



Monitoring der Peripherie des religiös begründeten Extremismus (PrE)

Inhalt

| | | |
|--------------|---|----|
| | Einleitung | 3 |
| 1 | Zusammenfassung der Erkenntnisse des bpb-Basismonitorings 2021 | 5 |
| 1.1 | Kategorisierung der YouTube-Kanäle der PrE | 5 |
| 1.2 | Das salafistische Kern-Cluster der PrE | 8 |
| 1.3 | Islamistische Kanäle | 10 |
| 1.4 | Hybride Kanäle | 11 |
| 1.5 | Thematische Schwerpunkte der PrE im Jahre 2021 | 11 |
| 1.6 | Konfliktzonen Christentum, Ahmadiyya und Schia | 13 |
| 1.7 | Influencer*innen und Konversionen zum Islam | 13 |
| 1.8 | Einfachheit in der Videoproduktion und Darbietung | 13 |
| 2 | Das Jahr 2021 in der PrE – ein Überblick in Zahlen | 15 |
| 2.1 | Die Charakteristika der PrE-Kanäle auf YouTube | 15 |
| 2.1.1 | Monatliche Veröffentlichungen | 15 |
| 2.1.2 | Views | 17 |
| 2.1.3 | Abonnements | 20 |
| 2.1.4 | Anzahl an Videos | 23 |
| 2.1.5 | Durchschnittliche Views pro Video und pro Abonnement | 26 |
| 2.2 | Die Charakteristika der PrE-Videos | 28 |
| 2.2.1 | Views | 28 |
| 2.2.2 | Likes und Dislikes | 28 |
| 2.2.3 | Kommentare | 29 |
| 2.2.4 | Die Top 100-Videos | 30 |
| 3 | Der Kanal „Botschaft des Islam (BDI)“ im Jahr 2021 | 31 |
| 3.1 | Paradies oder Hölle | 33 |
| 3.2 | Die Apokalypse beginnt jetzt! | 35 |
| 3.3 | Weckrufe zur Umkehr | 36 |
| 3.4 | Koran und Sunna als die absoluten Wegweiser in allen Lebensfragen | 37 |
| 3.5 | Feindbilder, Antisemitismus und Verschwörungserzählungen | 39 |
| 3.6 | Erfolgsrezepte und Trends von „Botschaft des Islam“ | 45 |
| 4 | Die PrE und die Social-Media-Landschaft: Überblick und Ausblick | 48 |
| | Literaturverzeichnis | 54 |

Einleitung

Seit drei Jahren realisiert modus|zad Monitoring-Projekte im Handlungsfeld religiös begründeter Extremismus auf YouTube, um den Wissenstransfer zwischen anwendungsbezogener Forschung und Präventionspraxis zu vertiefen und zu beschleunigen. Dazu erschloss das Monitoring-Team von modus|zad in den Projekten ABAT (2019) und KorRex (2020) jeweils die wichtigsten deutsch- und englischsprachigen YouTube-Kanäle mit Themenschwerpunkt Islam.¹ Die Ergebnisse zeigen, dass auf YouTube im deutsch- wie auch im englischsprachigen Bereich Filterblasen entstanden sind, die durch sunnitisch-fundamentalistisch, zumeist salafistische Kanäle geprägt sind. Zudem gibt es vielfältige Korrelationen zwischen beiden Sprachräumen. So dienen die englischsprachigen Angebote häufig als Inspiration und Fundus für deutschsprachige Kanäle. Inhaltlich gehören die Kanäle zu einer Grauzone außerhalb des dschihadistischen Bereiches. Die Akteur*innen² distanzieren sich zumeist von Gewalt und häufig auch ausdrücklich von Terrorgruppen, wie al-Qa'ida oder dem „Islamischen Staat“ (IS). Sie lehnen jedoch mehrheitlich säkulare demokratische Staatsformen, andere islamische Glaubensrichtungen oder liberale Reformbewegungen rigoros ab. Ihre Botschaften berühren zudem

häufig die Grenzbereiche von Religions- und Meinungsfreiheit und scheinen insbesondere für Radikalisierungsprozesse ohne Gewalt relevant.³ Als *Arbeitsbegriff* für diese Filterblasen, die aus sehr unterschiedlichen Kanälen und Akteur*innen zusammengesetzt sind, verwendet modus|zad den Begriff „Peripherie des religiös begründeten Extremismus (im Folgenden: PrE).“⁴

Im Jahr 2021 führte modus|zad im Auftrag der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb ein umfassendes Monitoring der Plattform YouTube (im Folgenden: bpb-Basismonitoring) durch, dessen Resultate in monatlichen Berichten für die Praxis veröffentlicht wurden. Schwerpunkte der Analysen waren aktuelle Themen, Trends und die Entwicklungen der populärsten YouTube-Kanäle der PrE. Akteur*innen der Präventionspraxis erhielten so zeitnah wichtige Informationen, die für die Präventionsarbeit in digitalen Sozialräumen und darüber hinaus von hoher Relevanz sind.⁵ Der hier vorliegende Bericht wertet die Erkenntnisse der monatlichen bpb-Basismonitoring-Berichte im Kontext des gesamten Jahresverlauf 2021 aus, aktualisiert die Resultate der vorausgegangenen Monitoring-Projekte und erschließt Zusammenhänge, die in den auf Aktualität

¹ Informationen über die Forschungsprojekte ABAT und KorRex, sowie Publikationen sind auf der Webseite von [modus|zad Monitoring](#) zu finden. Die genannten Projekte wurden in den Jahren 2019 und 2020 vom [Bundesministerium des Inneren, für Bau und Heimat](#) (BMI) gefördert.

² Zur Bezeichnung der geschlechtlichen Vielfalt nutzen wir das Gendersternchen. Wenn wir die maskuline Form verwenden, dann geben wir entweder die Darstellung Dritter wieder oder bezeichnen ausdrücklich nur Personen mit männlichem Geschlecht.

³ Das Monitoring geht von einem dreidimensionalen Radikalisierungsprozess aus: Radikalisierung ohne Gewalt, mit Gewalt und in der Gewalt vgl. Gaspar et al. (2018), zur Relevanz von Radikalisierungsprozessen in digitalen Sozialräumen vgl. Rieger et al. (2020), zur rechtlichen Grauzone des Handlungsfeldes Islamismus vgl. Jugendschutz.Net (Februar 2021).

⁴ Baaken / Hartwig / Meyer (2019). Hartwig (2021).

⁵ Die bpb-Basismonitoring-Berichte 2021 sowie Handreichungen, in denen Erkenntnisse aus den vorausgegangenen Forschungsprojekten praxisnah zusammengefasst sind, sind auf der bpb-Webseite [Randbereiche des Extremismus auf YouTube](#) und unter [modus|zad bpb-Basismonitoring 2021](#) zu finden. Eine kurze Einführung in das Monitoring findet man in: Hartwig / Weyda (04.01.2022).

ausgerichteten monatlichen Berichten in Umfang und Tiefe nur angedeutet werden konnten.

Im ersten Kapitel erfolgt eine Zusammenfassung der qualitativen Analysen aus dem Jahr 2021. Durch das bpb-Basismonitoring 2021 können die bisherigen Erkenntnisse aus den vorausgegangenen Monitoring-Projekten aktualisiert bzw. modifiziert werden. Zudem sind neue Fragestellungen und Hypothesen entstanden, die im Rahmen des bpb-Basismonitorings 2022 weiter untersucht werden.

Der methodische Ansatz des modus|zad Monitorings basiert auf einer kombinierten Auswertung von qualitativen und quantitativen Analysen. Im zweiten Kapitel werden die quantitativen Ergebnisse des Jahres 2021 zusammengefasst.

Das dritte Kapitel bietet einen neuen qualitativen Ansatz, indem die gesamte Jahresproduktion des führenden Kanals der PrE „Botschaft des Islam“, inhaltlich analysiert wird. Bislang ist noch kein YouTube Kanal der PrE so umfassend untersucht worden, um Rückschlüsse auf seine strategische Kommunikation zu gewinnen. Zudem gehört der Kanal zur Gruppe anonym auftretender Kanäle, deren Einordnung in das Spektrum der Strömun-

gen innerhalb der PrE zahlreiche Fragen aufwirft.⁶

Seit dem Aufbau des modus|zad Monitorings wird in den Publikationen von modus|zad darauf hingewiesen, dass mit dem Fokus auf YouTube zwar ein zentraler, aber im Kontext der Gesamtheit aller digitalen islamischen Content-Angebote, nur ein begrenzter Ausschnitt erfasst werden kann. Um ein Gesamtbild der strategischen Kommunikation der PrE-Kanäle zu erhalten, müssen auch weitere Social-Media-Kanäle, Messenger-Dienste, Webseiten oder die Sozialräume der Gaming Community im Monitoring berücksichtigt werden.⁷

Möglicherweise sind dort bereits ganz andere digitale Sozialräume entstanden (bzw. im Entstehen begriffen).⁸ So deuten zahlreiche Videos der PrE aus dem Jahr 2021 darauf hin, dass wichtige etablierte Akteur*innen scharfe Kritik insbesondere über die Entwicklungen auf TikTok äußern und dort möglicherweise um ihre etablierte Deutungshoheit zum Islam kämpfen müssen.⁹

Im vierten Kapitel werden daher die Analysen zur fortlaufenden Expansion der digitalen Angebote der PrE Akteur*innen aktualisiert. Im Jahre 2022 passt modus|zad im Auftrag der bpb den Umfang des Monitorings an die dynamischen Entwicklungen in den Social Media an und erweitert das systematische Monitoring auf die derzeit unter Jugendlichen populäre Plattform TikTok.

⁶ Zur Gruppe der anonym auftretenden Kanäle gehören auch „Lorans Yusuf“, „Star Moon Islam“ und „Muslim Interaktiv“. Offene Fragen entstehen nicht nur nach der Identität der Gestaltenden und möglicher Organisationen, die sie vertreten, sondern auch in Richtung der ideologischen und theologischen Ausrichtung.

⁷ Zur Bedeutung von Webseiten vgl. El-Wereny (2020), El-Wereny (23.12.2020). Zur zunehmenden Bedeutung der Gaming-Kultur s. Schlegel (2018, 2020, 2021). Einen aktuellen Überblick zur Expansion der digitalen Angebote von Kanälen der PrE bietet Kapitel 4.

⁸ Diese These resultiert nicht nur aus dem bpb-Basismonitoring **Februar 2021**, **August 2021** sowie Kapitel 1.7. Auch die umfassenden Studien des Institute for Strategic Dialogue (ISD) zu neuen extremistischen digitalen Subkulturen (Islamo-gram, Gen-Z) legen dies nahe. Comerford et al. (2021), Guhl / Comerford (2021), Ayad (2021).

⁹ bpb-Basismonitoring **März 2021**, **Oktober 2021**, **Dezember 2021**.

1 | Zusammenfassung der Erkenntnisse des bpb-Basismonitorings 2021

1.1 | Kategorisierung der YouTube-Kanäle der PrE

Die bisherige inhaltliche Einordnung der Kanäle in salafistische, islamistische und hybride Kanäle hat sich im Rahmen des dreijährigen YouTube-Monitorings der PrE bewährt. Hybride Kanäle zeigen Veratzstücke salafistischer wie auch islamistischer Strömungen und können nicht eindeutig einer der jeweils anderen Strömungen zugeordnet werden. Islamistische Kanäle zeigen deutlich politische Schwerpunkte im Rahmen ihres zumeist religiös geprägten Themenspektrums. Salafistische Kanäle sind dagegen durch bekannte salafistische Akteur*innen, Begriffe, Lehren und Referenzen zu salafistischen Gelehrten und Publikationen geprägt. Sie äußern sich zumeist nur selten zu politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen.¹⁰ Innerhalb dieser drei Cluster können noch weitere sinnvolle Differenzierungen vorgenommen

werden.¹¹ Einschränkend muss jedoch gesagt werden, dass YouTube nur einen eingegrenzten Ausschnitt der Lebenswirklichkeit und Aktivitäten der Akteur*innen und möglicher transnationaler Organisationen im Hintergrund aufzeigt, um Persönlichkeiten und Kanäle präziser einordnen zu können. Erschwerend kommt hinzu, dass einige sehr populäre Kanäle sich gezielt anonym präsentieren.¹² Und schließlich scheint eine gewisse ideologische Offenheit zwischen den Akteur*innen der drei differenzierten Cluster zu bestehen, so dass Konsens zu bestimmten Themen besteht und Kooperationen oder gegenseitige Sympathien entstehen.¹³ Auch für die Mehrheit des Publikums der PrE scheinen ideologische Grenzziehungen zwischen den einzelnen Kanälen der PrE offenbar nicht von Bedeutung für ihre Auswahl zu sein.¹⁴

¹⁰ Als Orientierung für den Begriff „Salafismus“ dient die Differenzierung, welche Rüdiger Lohlker vorschlägt. Diese hat sich während der bisherigen Monitoring-Projekte in den Analysen bewährt. Lohlker (2019), 7-15. Hartwig (08.10.2019).

¹¹ Gängige Begriffe wie radikaler Islam, politischer Islam oder legalistischer Islam zeigen deutliche Schwächen in der Differenzierung und Abgrenzung zur Bezeichnung der im Projekt zu untersuchenden Phänomene, so dass wir sie nicht nutzen. Neuere Begriffe, wie „islamistisch-konnotierter Populismus“ und „islamistisch-konnotierter Aktivismus“ sind interessante Optionen, die im bpb Basis-Monitoring 2022 auf ihre pragmatische Verwendung für das Monitoring hin geprüft werden: Landes-Demokratiezentrum Niedersachsen, Landespräventionsrat Niedersachsen (2021), S. 9ff.

¹² Diese besondere Problematik analysieren wir daher auch tiefergehend im Jahresüberblick zum Kanal „Botschaft des Islam“ in Kapitel 3: Der Kanal „Botschaft des Islam (BDI)“ im Jahr 2021.

¹³ Clusterübergreifend war z. B. der Protest gegen das Verbot des Vereins „Ansaar International e. V.“. Vgl. bpb Basismonitoring Mai 2021. In der mehrteiligen Serie des Landesamtes für Verfassungsschutz Baden-Württemberg „Salafistische Netzwerke im Wandel“ (s. Literaturverzeichnis) findet man zudem zahlreiche weitere Hinweise zu Verbindungen über ideologische Grenzen hinweg.

¹⁴ Baaken /Meyer (04.11.2019), Baaken/Hartwig/Meyer (2019), Baaken/Hartwig (o. D.), Baaken/Hartwig (2020).

Infobox Salafismus:

„Salafismus bezeichnet eine breite religiöse Strömung mit unterschiedlichen Formen, die sich zum Teil vom saudischen Wahhabismus abgrenzen, zum großen Teil aber innig mit Saudi-Arabien verbunden sind – und sei es nur finanziell.“ Lohlker (2017), S. 11.

Gemeinsam ist den unterschiedlichen salafistischen Strömungen z. B.:

- | **Ein Ausschließlichkeitsanspruch als alleinige Vertreter eines angenommenen „wahren“ Islams, wobei man behauptet, die Mehrzahl der Muslim*innen seien vom Islam abgefallen.**
- | **Ein Selbstverständnis als einzige „errettete Gruppe“ (arab. al-firqa an-naajiya) bzw. als „siegreiche Gruppe“ (arab. at-ta'ifa al-mansura).**
- | **Ein striktes Konzept des Monotheismus (arab. tauhid).**
- | **Eine selektive Orientierung am Koran und den Traditionen des Propheten (arab. hadith, pl. ahadith), inklusive einer Neuinterpretation theologischer und islamrechtlicher Ansichten.**
- | **Eine rigorose Ausrichtung der eigenen Lebensführung nach Geboten, basierend auf ihrer Deutung von Koran, den Traditionen des Propheten Muhammad und der ersten drei Generationen von Prophetengefährten*innen (arab. as-salaf as-salih).**
- | **Damit eng verknüpft ist die Doktrin der sozialen Abgrenzung, Loyalität und Lossagung (arab. al-walaa wa-l-baraa).**

Infobox Wahhabismus:

Der Wahhabismus zählt zu den im 18. Jahrhundert entstandenen islamischen Reformbewegungen. Die Bewegung ist nach ihrem Gründer, dem Gelehrten Muhammad b. Abd al-Wahhab (gest. 1792) benannt. Ihre Anhänger bevorzugen jedoch die Selbstbezeichnungen al-Muwahhidun („Bekenner der Einheit Gottes“), Ahl at-Tauhid („Leute des Einheitsbekenntnisses“) oder as-Salafiyyun („Salafiten/Salafisten“). Wahhabitische Gelehrte üben seit dem frühen 20. Jahrhundert einen starken Einfluss auf die Entstehung salafistischer Strömungen aus. Der Wahhabismus gilt daher auch als Ursprung heutiger salafistischer Bewegungen mit vielen Übereinstimmungen in der Lehre. Durch die historisch begründete enge Bindung führender wahhabitischer Gelehrtenfamilien mit dem Herrscherhaus Saudi-Arabiens bestehen jedoch auch entscheidende Unterschiede zu modernen salafistischen Bewegungen, die beispielsweise zu großen Spannungen zwischen dem staatsnahen wahhabitischen Establishment und Oppositionsbewegungen führen, die deren Legitimität in Frage stellen.¹⁵

Der Kern wahhabitischer Theologie besteht aus einer kompromisslosen Auslegung der Lehre von der Einheit Gottes (arab. tauhid). Darauf begründen Wahhabiten auch heute noch eine strikte Ablehnung der islamischen Mystik (Sufismus) und schiitischer Strömungen als Unglaube (arab. kufr) bzw. Vielgötterei (arab. shirk). Der religiöse Alltag soll zudem durch zahlreiche Regeln bestimmt werden, die durch die Scharia und Prophetentraditionen begründet seien. Zu ihnen gehören z. B. das Verbot von Musik, Tanz, Kaffee und Tabak sowie eine rigorose Einhaltung der Geschlechtertrennung und restriktiver Rollenzuweisungen für Männer und Frauen. Muslim*innen, die diesen Regeln nicht folgen, riskieren eine Verurteilung als Ungläubige (arab. takfir). Wahhabitische Gelehrte legitimieren auf diesen Grundlagen auch den Jihad mit Waffengewalt gegen Andersgläubige.¹⁶

Die heutigen salafistischen und wahhabitischen Strömungen haben sich seit dem frühen 20. Jahrhundert maßgeblich gegenseitig beeinflusst. Besonders prägend war z. B. der enge Austausch zwischen dem salafistischen Gelehrten Nasir al-Din al-Albani (gest. 1999) und dem wahhabitischen Großmufti Abdalazziz Ibn Baz (gest. 1999) sowie der große Einfluss des staatskritischen saudischen Gelehrten Muhammad Ibn Uthaimin (gest. 2001) auf Salafisten weltweit. Eine zentrale Institution in Saudi-Arabien, die wahhabitische und salafistische Lehren eng miteinander verbindet und weltweit verbreitet, ist die 1961 gegründete Islamische Universität von Medina.¹⁷

¹⁵ Steinberg (2004) S. 33.ff., Steinberg (2014), S. 265f., Krämer (2005), 265f.

¹⁶ Krämer (2005), 265f.

¹⁷ Steinberg (2014), S. 275ff., 281ff., Steinberg (2004) S. 33.ff.

Infobox Islamismus:

„Islamismus beschreibt [...] eine Ideologie mit einer starken antikolonialen beziehungsweise anti-imperialistischen Ausrichtung. Sie ist mit dem Ziel verbunden, islamische Staaten von nichtmuslimischer Einflussnahme zu befreien und möchte außerdem gesellschaftliche Kontrolle über Individuen erlangen sowie ihre Unterwerfung unter die festgelegten religiösen Regeln erreichen. Während sich Islamistinnen und Islamisten unterschiedlicher Richtungen über die groben Ziele der Bewegung relativ einig sind, unterscheiden sie sich massiv in der Wahl der Mittel, mit denen sie ihre Ziele erreichen wollen. Sie reichen von Erziehung, Agitation oder parlamentarischer Beteiligung („Marsch durch die Institutionen“) bis hin zu gewalttätigen Aufständen oder terroristischen Anschlägen.“ Fouad / Said (17.12.2020).

1.2 | Das salafistische Kern-Cluster der PrE

Das salafistische Cluster ist durch einen Kernbereich charakterisiert, der sich aus Kanälen und Akteur*innen zusammensetzt, die auf vielfältige Weise miteinander vernetzt sind. Ihre Prediger treten z. B. gemeinsam in Veranstaltungen auf, ihre Kanäle empfehlen sich gegenseitig oder die Akteur*innen finden sich in einem gemeinsamen Predigerportal¹⁸ zusammen. Das YouTube-Cluster der PrE ist durch folgende zentrale Kanäle geprägt:

| **das Predigerportal „Deutschsprachige Muslimische Gemeinschaft e.V.“ (DMG e.V.),**

| **den Predigerkanal „Abul Baraa Tube“,**
| **die Kanäle, in denen Pierre Vogel als zentraler Prediger auftritt,¹⁹**
| **sowie zahlreiche sog. Spiegelkanäle²⁰,**
die Inhalte in kopierter Form zur Verfügung stellen.

Des Weiteren können zu diesem Cluster auch eine Reihe von weniger populären Kanälen und Predigern hinzugerechnet werden, die ebenfalls wie Pierre Vogel und Abul Baraa in Braunschweig bei „DMG e.V.“ auftreten oder deren Videos auch in den zuvor erwähnten Spiegelkanälen hochgeladen werden. Hierzu gehören z. B.: Marcel Krass²¹, Abu Rumaisa, Amen Dali²², Hassan Dabbagh, Ibrahim

¹⁸ Im Projekt ABAT sind zur besseren Identifizierung von Erfolgsrezepten Kanaltypen, wie Predigerkanal oder Predigerportal bestimmt worden. Diese Typisierung hat sich bewährt und wird weiterhin in den Analysen angewendet. Für eine kurze Einführung zu den PrE-Kanaltypen: Hartwig (24.11.2020), Hartwig (01.12.2020).

¹⁹ Dazu zählen: „PierreVogelDE“, „PierreVogelDE“ und „Pierre Vogel Offizieller Kanal (pierrevogelDE1)“. Zu Pierre Vogel und seinen Aktivitäten: Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg (01.07.2020).

²⁰ Spiegelkanäle mit enger Orientierung am salafistischen Kern-Cluster sind: „Habibiflo Dawah Produktion“ und „theindependentbreakinglist“. Vgl. a. Kapitel: 2.1.5 Anzahl der Videos.

²¹ Zu Marcel Krass: Klevesath et al. (2021), S. 45 ff., Klevesath et al. (2019). Die Aktivitäten von Marcel Krass im Rahmen der „Föderalen Islamischen Union“ werden auch als „islamistisch-konnotierter Populismus“ bewertet, wobei zentrale Dogmen auch im salafistischen Spektrum relevant sind: Landes-Demokratiezentrum Niedersachsen, Landespräventionsrat Niedersachsen (2021), S. 11 ff. Marcel Krass ist zudem offen für Kooperationen über ideologische Grenzen hinweg und unterhält Kontakte zu den Betreibern des HuT nahen Kanals „Generation Islam (GI)“: Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg (01.10.2020).

²² Zu Amen Dali und Verbindungen ins salafistische Kern-Cluster vgl. Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg (25.01.2022).

al-Azzazi, Muhammad Jaballah, Neil bin Radhan²³, Abu Hashim (Wisam), Issam Abu Abdallah (Issam Benhamed)²⁴, Abu Dujana und Amir Al Kinany.

Auch innerhalb dieses salafistischen Kern-Clusters gibt es intensivere und offenere Vernetzungen. So scheint z. B. der weniger medienaktive, aber dafür stärker im Hintergrund arbeitende Prediger Neil bin Radhan für die Entwicklungen von Amen Dali, Abu Hashim (Wissam) und Issam Abu Abdallah (Issam Benhamed) sehr einflussreich zu sein bzw. als Vorbild zu dienen.²⁵

Mit dieser Präsenz und Masse an Videos dominiert das salafistische Feld die PrE in quantitativer Hinsicht. Populärster Prediger in diesem Cluster ist zurzeit Ahmad Abul Baraa (Ahmad Armih), der seine Botschaften zumeist im Frage-Antwort-Format auf den YouTube-Kanälen „Abul Baraa Tube“ und „Deutsche Muslimische Gemeinschaft e.V. (DMG e.V.)“ verbreitet.²⁶

Zum erweiterten Umfeld dieses salafistischen Kern-Clusters gehören Kanäle, die auf YouTube

wenige direkte Verbindungen zu den genannten Repräsentant*innen zeigen, aber in ihren Botschaften und ihrem Stil deutlich salafistisch ausgerichtet sind, wie z. B. der in der Schweiz befindliche Kanal „Islamrat TV (IZRS)“ oder der populäre österreichische Kanal „Iman TV“.²⁷

Neben dieser dominierenden Online-Medienpräsenz²⁸, die die Akteur*innen dieses Clusters kontinuierlich auf neuen Plattformen weiter ausbauen, besteht ein breites Angebot an Dienstleistungen, wie z. B. Hadsch-Reisen, Buchverlage, Übersetzungen und Herausgaben von relevanten islamischen Schriften, Arabisch- und Koranunterricht oder Lebenshilfe- und Eheseminare sowie Kindererziehung. Einige Akteur*innen sind auch als Unternehmer im Bereich Lebensmittel und Bekleidung aktiv. Begleitend zu diesen Leistungen bieten salafistische Akteur*innen ein vielfältiges Angebot an Freizeitangeboten, wie Ausflüge, Grillfeste oder gemeinsame Treffen in kleinen privaten Hauskreisen an, die das Gemeinschaftsgefühl festigen und attraktiv für Jugendliche auf der Suche nach Freundschaft und Gemeinschaft sind.²⁹

²³ Neil bin Radhan ist einer der wichtigsten Akteure in einem überregional aktiven Netzwerk von salafistischen Predigern in Deutschland. Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg (27.11.2020).

²⁴ Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg (24.06.2021).

²⁵ Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg (25.01.2022, 24.06.2021, 27.11.2020).

²⁶ bpb-Basismonitoring-Bericht **Januar 2021**, **April 2021**, **Juli 2021**. Zu Ahmad Abdul Baraa vgl. a. die Studien von Klevesath et al. (2021), S. 73 ff., Munderloh (2019). Vgl. a. Kapitel 2.1.2 Views, 2.1.3 Abonnements.

²⁷ Der Kanal „Iman TV“ ist mit seinem „Live-Chat-Format“ ein erfolgreicher Kanal mit einer hohen Publikums-Aktivität: Vgl. Kapitel: 2.2.4 Die Top 100-Videos. bpb-Basismonitoring **Januar 2021**, **April 2021**.

²⁸ S. a. Kapitel 4: Die PrE und die Social-Media-Landschaft: Überblick und Ausblick.

²⁹ Gaspar (28.04.2020).

Dieser Trend ist auch bei Akteur*innen zu beobachten, die zumindest Online nur lose mit diesem salafistischen Kern-Cluster verbunden zu sein scheinen. Sie versuchen, ihre Dienstleistungs- und Bildungsangebote weiter zu institutionalisieren und als seriöse islamische Bildungsinstitute in Deutschland zu etablieren. Neben themenspezifischen Seminaren bieten sie auch mehrteilige, nicht akkreditierte Stu-

diengänge an. Besonders aufgefallen sind in bpb-Basismonitoring 2021 in diesem Kontext die Zuwächse der Kanäle „islamictutors“ und „Abu Mikail Islamstudent“. Bei „islamictutors“ scheint zudem eine neue Generation von Predigern in Deutschland aktiv zu werden, die zumeist an der salafistisch-wahhabitisch ausgerichteten Universität von Medina studiert haben.³⁰

1.3 | Islamistische Kanäle

Nur wenige PrE-Kanäle legen einen deutlichen Schwerpunkt auf gesellschaftliche und politische Themen, indem sie dazu regelmäßig Videos oder mehrteilige Serien hochladen. Zu dieser Kategorie zählen z. B. die der Hizb ut-Tahrir (HuT)³¹ nahestehenden Kanäle „Generation Islam“ und „Realität Islam“ sowie „Muslim Interaktiv“, der zwar mit Aktionismus bereits viel Beachtung in der Presse und Öffentlichkeit erzielt hat, aber Online noch weit außerhalb der Top 25 der PrE liegt.³² Im Hinblick auf die absoluten Abonnentenzahlen rangieren die populärsten islamistischen Kanäle im Mittelfeld der Top 25 der PrE. Deutliche Zuwächse an Views zeigen sie häufig nur bei

Videos zu tagesaktuellen Anlässen, wie etwa dem Israel-Palästina-Konflikt oder Terroranschlägen gegen Muslim*innen. Islamistische Kanäle argumentieren in ihren Botschaften häufig mit weiterhin bestehenden kolonialen und imperialen Strukturen und Prozessen der Unterdrückung und Ausbeutung und gehen häufig von einem Kulturkampf zwischen Islam und dem Westen bzw. der Demokratie aus.³³ Ein weiterer Vertreter dieses Lagers (ideologisch getrennt von den zuvor genannten HuT nahen Kanälen) ist „Im Auftrag des Islam“, der wenig Veränderungen hinsichtlich der Abonnentenzahlen zeigt und weiterhin nur am unteren Rand der Top-25 der PrE auftaucht.³⁴

³⁰ bpb-Basismonitoring Juni 2021 und Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg (31.01.2022).

³¹ Zur HuT vgl.: Baron (2021), Rashad (2020), Möller / Baron / von Berg (2021).

³² Zu „Muslim-Interaktiv“: bpb-Basismonitoring, Bericht 7, Bericht 10, Bericht 11. Die Aktivitäten von „Muslim-Interaktiv“ werden auch als „islamistisch-konnotierter Aktivismus“ bezeichnet, die besonders körperliche Stärke und Willensstärke transportieren sollen. Es gibt zahlreiche Indizien, die eine Nähe zur Hizb ut-Tahrir nahe legen. Die Sprache bleibt jedoch so stark chiffriert, dass sie auf einen niedrighschwelligen Zugang zu islamistischen Inhalten abzielt: Landes-Demokratiezentrum Niedersachsen, Landespräventionsrat Niedersachsen (2021), S. 14 ff.

³³ bpb-Basismonitoring Mai 2021, Juni 2021, September 2021, Oktober 2021.

³⁴ Zu „Im Auftrag des Islam“: Hoxhaj / Klevesath (2020), Munderloh (2020).

1.4 | Hybride Kanäle

Hybride Kanäle nutzen zumeist Anonymität als Element ihrer strategischen Kommunikation im digitalen Sozialraum. Zu ihnen zählen im aktuellen Monitoring der PrE die populären Kanäle „Botschaft des Islam“, „Lorans Yusuf“ und „STARC MOON Islam“.³⁵ Inhaltlich zeigen sie Berührungspunkte zueinander, wie Mission zum Islam, strenge Moralvorstellungen und die Betonung von Apokalypse, Hölle und Paradies sowie ein dichotomes Welt- und Gesellschaftsbild mit der polarisierenden Aufteilung in Muslim*innen und Nicht-Muslim*innen. Auch diese Kanäle arbeiten mit starken emotionalen Inhalten und einem autoritären Stil, der letztlich nur eine Antwort zum Thema mit einer verpflichtenden, unterwürfigen Gehorsamshaltung gegenüber Gott als zulässig

erklärt. Allerdings äußern sich einige Kanäle dieses Clusters häufiger zu politischen oder gesellschaftlichen Themen, als im salafistischen Kern-Cluster. Zu dieser Gruppe von Kanälen, die jeweils für sich stehen, kaum Vernetzungen zeigen und durch verschiedene Versatzstücke aus diversen ideologischen Richtungen geprägt sind, gehört ebenfalls der populäre Kanal „Macht's Klick“. Dieser ist – im Gegensatz zu den anonym auftretenden Kanälen – durch die Persönlichkeit von Turgay Altıngöy geprägt. Hybride Kanäle werden im Verlauf des bpb-Basismonitorings im Jahr 2022 noch tiefergehend untersucht. Das Kapitel 3 (Jahresanalyse von Videos des Kanals „Botschaft des Islam“) bietet dazu einen ersten Einstieg.

1.5 | Thematische Schwerpunkte der PrE im Jahre 2021

Das bpb-Basismonitoring 2021 bestätigt die schon im Projekt ABAT vorgenommene inhaltliche Aufteilung in:³⁶

- | **„Narrative der allgemeinen gesellschaftlichen und politischen Konfliktzonen“,**
- | **„Narrative der persönlichen (muslimischen) Konfliktzonen“ und**
- | **„Narrative der innermuslimischen Konfliktzonen“.**

Mission zum Islam, islamische Moralvorstellungen und die Reinigung muslimischer Glaubensinhalte und Lebensweisen von als schädlich betrachteten Einflüssen stehen im Zentrum der Botschaften der PrE. Ein Großteil der Videos ist durch das Format „Frage-Antwort“ geprägt. Dieser Typus ist im Publikum der PrE äußerst beliebt. Die Fragen reichen von persönlichen Problemen über alltagspraktische Fragen bis hin zu theologischen Problemstellungen, wobei komplexe Themen nur in knapper und autoritärer Form mit einer einzigen Handlungsoption pauschal

³⁵ Hartwig (08.10.2019), Hartwig (2021). Vgl. a. Kapitel: 2.1.2 Views, 2.1.3 Abonnements, 2.2.4 Die Top 100 Videos.

³⁶ Ausführlich dargestellt sind sie in der fünfteiligen NPP-Analyse „Randbereiche des Extremismus auf YouTube“, für die bpb, vgl. Baaken/Hartwig (2020). Weitere Informationen dazu sind auch unter [modus|jad Monitoring NPP-Analyse 2020](#) zu finden (abgerufen 30.01.2021).

beantwortet werden. Unterschiedliche, auch unter islamischen Theolog*innen und Rechtsschulen kontrovers diskutierte Positionen bleiben dabei unberücksichtigt und unerwähnt. Solche Frage-Antwort-Videos sind häufig nur ca. eine Minute lang und bestehen zumeist aus Ausschnitten von längeren Veranstaltungen oder Vorträgen. Am konsequentesten verfolgen die beiden Kanäle „Abul Baraa Tube“ und „Abu Mikail Islamstudent“ dieses Format. Sie zeigen dabei deutliche Popularitätsanstiege beim Publikum der PrE, sowohl hinsichtlich der Zuwächse an Abonnements als auch an Zuschauer*innenzahlen im Jahr 2021.³⁷

Der Ramadan war in diesem Jahr erneut ein Schwerpunkt der Aktivitäten. Zahlreiche Kanäle der PrE haben, im Vergleich zur durchschnittlichen monatlichen Veröffentlichungsrate, ihre Videoproduktion nahezu verdoppelt. Thematische Schwerpunkte waren, neben Erläuterungen zum Ramadan, moralische Themen und kanalübergreifend vor allem die Themen Ehe, Geschlechterbeziehungen und Familie.³⁸ Weitere politische und gesellschaftliche Ereignisse sind im Jahr 2021 von zahlreichen Kanälen aus allen drei benannten Clustern thematisiert worden.

Zu diesen Themenkomplexen gehörten:

- | **Der Israel-Palästina-Konflikt,**
- | **Das Verbot von „Ansaar International“,³⁹**
- | **Der Rückzug der NATO-Verbände aus Afghanistan,⁴⁰**
- | **Die Bundestagswahlen in Deutschland,⁴¹**
- | **LGBTQI+.⁴²**

Im Kontext des Israel-Palästina-Konfliktes sind deutlich antisemitische Überzeugungen zum Vorschein gekommen. Zudem wurden weitere Verschwörungserzählungen kanalübergreifend forciert.⁴³ Zu diesen gehören: Eine allgemeine langfristige Verschwörung von Politik und deutscher Gesellschaft gegen den Islam, Integrationspolitik, Diskussionen um liberale und reformistische Ansätze im Islam und die Medienberichterstattung.⁴⁴ Die Bundestagswahl bzw. grundsätzlich eine Beteiligung an Wahlen wird besonders von der Gruppe der islamistisch geprägten Kanäle abgelehnt. Sie propagieren dagegen Proteste und Aktivismus als einzige Mittel, über die man noch etwas in der deutschen Gesellschaft erreichen könne.

³⁷ bpb-Basismonitoring Januar 2021, April 2021, Mai 2021, Juli 2021.

³⁸ bpb-Basismonitoring März 2021, April 2021, Mai 2021.

³⁹ bpb-Basismonitoring Mai 2021.

⁴⁰ bpb-Basismonitoring Oktober 2021. Hass-im-Netz, Fokus Islamismus (26.08.2021).

⁴¹ bpb-Basismonitoring Oktober 2021. Hass-im-Netz, Fokus Islamismus (o. D.). Bundestagswahl 2021: Islamistische Gruppen rufen zum Wahlboykott auf. Grundsätzlich zum Thema Muslim*innen und Wahlen: ufuq.de (2015).

⁴² bpb-Basismonitoring Dezember 2021.

⁴³ Zu islamistischen Verschwörungserzählungen: Vogel / West (2021), Baeckmann / Maradin / Materna (2020), Materna / Müller / Wörz (2021).

⁴⁴ Zur Instrumentalisierung der Medienberichterstattung und demokratiefeindlicher Positionierungen im Kontext der Eskalationsspirale von anti-muslimischem Rassismus: Jugendschutz.Net (Februar 2021).

1.6 | Konfliktzonen Christentum, Ahmadiyya und Schia

Weiterhin tritt im Rahmen der Analysen des bpb-Basismonitorings 2021 eine besondere Gruppe von Akteur*innen hervor, die sich auf die Delegitimierung des Christentums fokussiert.⁴⁵ Zu ihr gehören z. B. „Iman TV“ und „STAR-GMOON Islam“ mit seinem Zweitkanal „Star Moon VS Missionare“. Diese Kanäle und ihr Publikum sind in heftige YouTube-Debatten mit christlichen Kanälen und Akteur*innen verstrickt (z. B. „Jesus TV“, „Bruder Upgrade“, „Ex Muslime klären auf

TV“). Eine weitere Konfliktzone vertreten Kanäle (z. B. „Iman TV“, „Kalima TV“, „Abul Baraa Tube“), die in direkter Konfrontation mit Vertreter*innen der Ahmadiyya-Gemeinde („MuslimTVDE“) oder schiitischen Repräsentant*innen (AlBatul2009) stehen. Diese inter- und intrareligiösen Konfliktzonen haben bisher jedoch wesentlich weniger Aufmerksamkeit im PrE-Publikum erzeugt, als aggressive Debatten über das Christentum.

1.7 | Influencer*innen und Konversionen zum Islam

Als eine weitere prägnante Kommunikationsstrategie zahlreicher Kanäle, insbesondere des salafistischen Kern-Clusters und der Gruppe der hybriden Kanäle, fallen die Einbindung von Influencer*innen sowie in Videos dokumentierte öffentliche Konversionen zum Islam auf.⁴⁶ So begann der Kanal „Botschaft des Islam“ eine Interview-Serie im Format „Erzähl mal...“. Die Einbindung von Influencer*innen dient offensichtlich der Steigerung der Popularität, indem die eingebundenen

bekannteren Persönlichkeiten einerseits neue Publikumssegmente ansprechen und andererseits zur Verharmlosung der Kanäle beitragen. Auch im Kontext Influencer*innen besteht eine Konfliktzone mit Akteur*innen, welche die Botschaften der PrE kritisieren (z. B. „Datteltäter“) oder eigene, der PrE diametral entgegengesetzte Ansichten zum Islam präsentieren („Abu Hagggar“, „Yunus Peace“) und damit den Anspruch auf Deutungshoheit der PrE Akteur*innen in Frage stellen.⁴⁷

1.8 | Einfachheit in der Videoproduktion und Darbietung

Insgesamt sind die Videoproduktionen von Einfachheit und geringem Aufwand in gestalterischer, technischer und finanzieller Hinsicht geprägt. Im Fall des salafistischen Kern-Clusters

und dessen lose assoziiertem Umfeld sind es zumeist simple Mitschnitte von längeren Veranstaltungen und Vorträgen in einem schlichten Veranstaltungsraum. Bei Außenaufnahmen

⁴⁵ bpb-Basismonitoring Januar 2021, März 2021, April 2021, November 2021.

⁴⁶ bpb-Basismonitoring Januar 2021, März 2021, August 2021, Dezember 2021.

⁴⁷ bpb-Basismonitoring März 2021, Dezember 2021.

reicht häufig eine Parkbank oder eine städtische Umgebung als Kulisse. Pierre Vogel nutzt zudem intensiv Instagram-Videos und lädt diese auch auf seinen YouTube-Kanälen hoch.⁴⁸

Akteur*innen aus der Gruppe der hybriden und anonym agierenden Kanäle, wie z. B. „Botschaft des Islam“ oder „STARCMOON Islam“ nutzen zumeist kostenfreies, im Internet erhältliches Videomaterial. Der Aufwand für eigene Videoaufnahmen kann so erheblich reduziert werden. Darüber hinaus ergibt die erstmalige Auswertung der Jahresproduktion des Kanals „Botschaft des Islam“, dass bestimmte Videosequenzen wiederholt in verschiedenen Videos auftauchen. Die Kanäle nutzen also einen festen Fundus von Videomaterial mehrfach.⁴⁹ Ferner zeigen bereits vorausgegangene Analysen des Monitoring-Projektes KorRex, dass häufig Texte aus der englischsprachigen PrE genutzt und übersetzt werden.⁵⁰ Das englischsprachige Bildmaterial dient dabei zumeist als Inspiration, um eine eigene Umsetzung für das deutschsprachige Zielpublikum zu entwickeln. Am „epischen Erzählvideo“ konnte bereits in KorRex gezeigt werden, dass damit quasi eine Struktur als Vorlage für Videos vorgegeben ist, die leicht anpassbar und wiederholbar für den deutschsprachigen Raum genutzt wird. Sie muss letztendlich nur noch durch gewohnte Stilmuster angepasst und

ausgestaltet werden.⁵¹ Offensichtlich gehört zum Erfolgsrezept dieser Kanäle die Kombination aus:

- | **vorgegebenen narrativen Grundstrukturen,**
- | **einer Videodatenbank mit Sequenzen, die wiederholt eingesetzt werden**
- | **und eines reichen Grundrepertoires an Botschaften, die nur für den deutschen Sprachraum angepasst werden müssen.**

Neue, eigens produzierte und entsprechend aufwändige Videos, die professionell wirken, sind unter den populärsten 25 PrE-Vertreter*innen im Jahr 2021 kaum zu finden. Die Betreiber*innen des Kanals „Muslim Media“, dessen Videos zum Teil aufwändig produziert sind und die Botschaften in eigenen Geschichten umsetzen, scheinen beispielsweise im Jahr 2021 keine neuen Videos hochgeladen zu haben und sind offenbar weiterhin inaktiv. Einzig der in den letzten Monaten in die Schlagzeilen geratene Kanal „Muslim Interaktiv“ versucht durch eigene, teils auf professionellem Niveau hergestellte Videos, auf YouTube und anderen Social-Media-Plattformen Fuß zu fassen. Bislang haben die Veröffentlichungen jedoch nur wenig Aufmerksamkeit im Publikum erzeugen können.⁵² Anschließend an den Rückblick erfolgt im nächsten Kapitel eine statistische Auswertung der zentralen Entwicklungen innerhalb der PrE.

⁴⁸ bpb-Basismonitoring November 2021.

⁴⁹ Kapitel 3: Der Kanal „Botschaft des Islam (BDI)“ im Jahre 2021.

⁵⁰ Baaken (05.01.2021), Baaken / Hartwig / Meyer (2020), S. 54 ff.

⁵¹ Beese (19.01.2021), Baaken / Beese (12.01.2021).

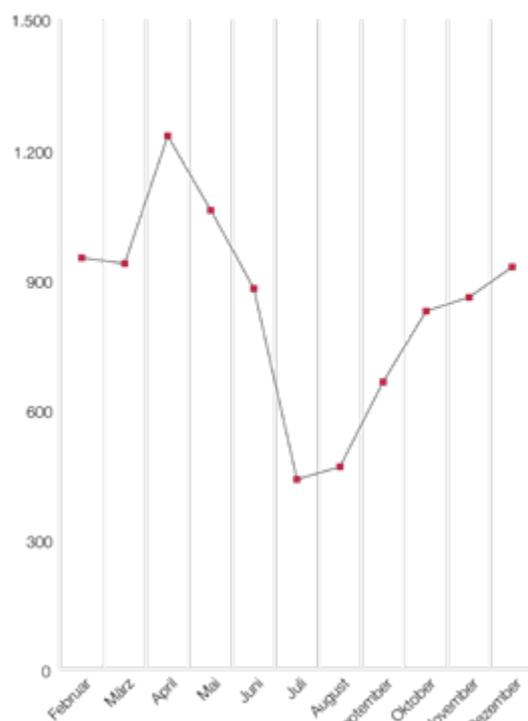
⁵² bpb-Basismonitoring Juli 2021, Oktober 2021, November 2021.

2 | Das Jahr 2021 in der PrE – ein Überblick in Zahlen

2.1 | Die Charakteristika der PrE-Kanäle auf YouTube

2.1.1 | Monatliche Veröffentlichungen

Grafik I Videos pro Monat aller PrE-Kanäle
(Februar bis Dezember 2021)



Um einen ersten statistischen Überblick über das vergangene Jahr innerhalb der PrE zu gewinnen, lohnt sich ein Blick auf den Jahresverlauf an veröffentlichten Videos pro vollem Monat⁵³ seit Start des Monitorings Ende Januar 2021 (s. Grafik I).

Dabei fallen zwei Entwicklungen besonders auf: Erstens wurde das Maximum mit 1.232 Veröffentlichungen im April erzielt. Diese enorme Steigerung könnte auf den Ramadan zurückzuführen sein, der vom 12. April bis zum 12. Mai 2021

⁵³ Der monatliche Mittelwert beträgt 840 Videos.

stattfind.⁵⁴ Zweitens befindet sich das mathematische Minimum im Juli. Möglicherweise ist der Hochsommer als klassische Urlaubszeit eine vergleichsweise ruhige Produktionszeit innerhalb der PrE. Danach stieg die Aktivität wieder an, bis im Dezember nahezu das Niveau vom Januar erreicht wurde. Inkludiert man noch die Veröffentlichungen aus dem (unvollständigen) Monat Januar hinzu,

wurden insgesamt 9.431 Videos vom 27.1.2021 bis zum 31.12.2021 in der PrE publiziert.

Im Folgenden werden u.a. Boxplots (auch Kastendiagramme genannt) verwendet. Der nachfolgende Exkurs in Form der Tabelle bietet einen Überblick über die wichtigsten Parameter dieser graphischen Darstellung.

| Exkurs: Der Boxplot (Kastendiagramm) und seine statistischen Kennwerte | | | |
|--|---|---|---|
| Kennwert | Darstellung im Boxplot | Bedeutung | Beispiel Grafik II: Views |
| einzelne Beobachtung | Punkt | spezifischer Wert eines Kanals | Lorans Yusuf: 18.500.367 Views |
| Maximum | höchster Punkt | der Kanal mit dem höchsten Wert | Botschaft des Islam: 35.153.229 Views |
| Minimum | das Ende der unteren „Antenne“ | der Kanal mit dem kleinsten Wert | Muslim Alhamduill-lah: 2.438.438 Views |
| arithmetisches Mittel | das „X“ | durchschnittlicher Wert aller Kanäle | 7.934.420 Views |
| Median | schwarze Linie in der eingefärbten Box | der mittlere Wert aller Kanäle | 4.807.458 Views |
| Interquartilsabstand | eingefärbte Box | mittleren/typischen 50 % der Kanäle | alle Werte zwischen 8.589.101 Views und 3.355.261 |
| (obere) statistischer Ausreißer | alle Punkte oberhalb der oberen „Antenne“ | alle Kanäle die relativ weit über dem mittleren Wert für alle Kanäle liegen | drei Kanäle im Falle von Grafik II |

⁵⁴ Während des Fastenmonats wurden zahlreiche Beiträge spezifisch zum Ramadan verfasst. bpb-Basismonitoring 2021, Mai 2021

2.1.2 | Views

Gemäß der **Grafik II** hat ein Top-25-Kanal im Median insgesamt ca. 4,8 Millionen Views. 50 % der Kanäle liegen zwischen ca 3,4 Mio. und 8,6 Mio. Views. Als besonders erfolgreiche Ausreißer nach oben können „Botschaft des Islam“, „Lorans Yusuf“ und „Abul Baraa Tube“ bewertet werden. Deren Zuschauer*innenzahlen liegen weit bis sehr weit oberhalb der anderen PrE-Kanäle.

Die **Grafik III** zeigt zum Stichtag (31.12.2021) die 25 PrE-Kanäle mit den meisten Gesamtviews seit deren Gründung. Hinter jedem Balken findet sich neben der Gesamtanzahl die Veränderung der Platzierung im Ranking im Vergleich zum Beginn des Monitorings. Die **Grafik IV** erweitert diese Informationen, indem sie eine Übersicht zu den 25 Kanälen mit den größten Zuwächsen an Zuschauer*innenzahlen für das Jahr 2021 liefert.

Grafik II
Boxplot der Gesamtzahl an Views
(Top 25)

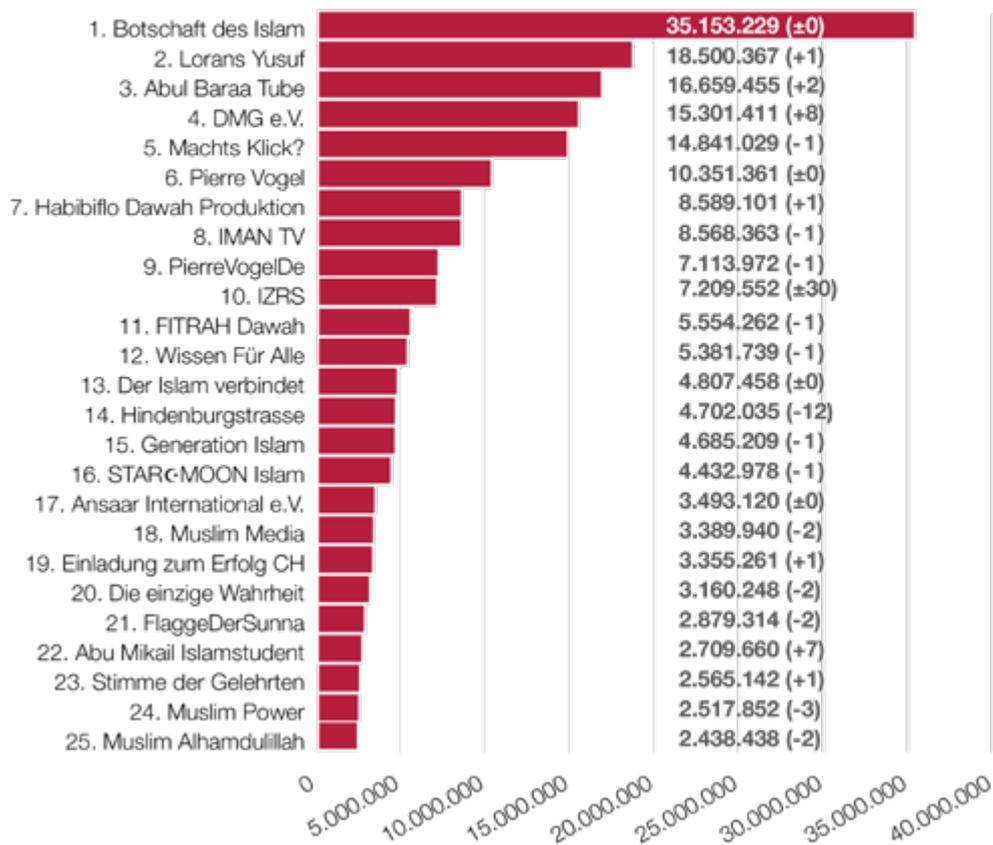


Gemessen an den Positionsverschiebungen innerhalb des Rankings für die Gesamtviews können „DMG e.V.“ (+8 Plätze), „PierreVogelDe“ (+30 Plätze) und „Abu Mikail Islamstudent“ (+7 Plätze) als die Kanäle mit dem größten Zuwachs eingestuft werden. „DMG e.V.“ und „PierreVogelDe“ hatten zudem die höchsten bzw. die dritthöchsten Zuschauer*innenzahlen innerhalb der PrE in 2021. Zwischen beiden Kanälen positioniert ist „Abul Baraa Tube“ als der zweiterfolgreichste Kanal im vorangegangenen Jahr. Größter „Verlierer“ ist dahingegen „Hindenburgstrasse“⁵⁵ (-12 Plätze), welcher im Dezember gut 11,5 Millionen weniger Views als im Januar aufwies. Die genaue Ursache für diese starken Verluste ist unklar, konnte das Profil doch sowohl hinsichtlich der Gesamtanzahl an Abonnements als auch Videos zulegen.

⁵⁵ „Hindenburgstrasse“ hat sich inzwischen in „Parkhaus76“ umbenannt und scheint sich im Prozess einer Um- bzw. Neustrukturierung zu befinden.

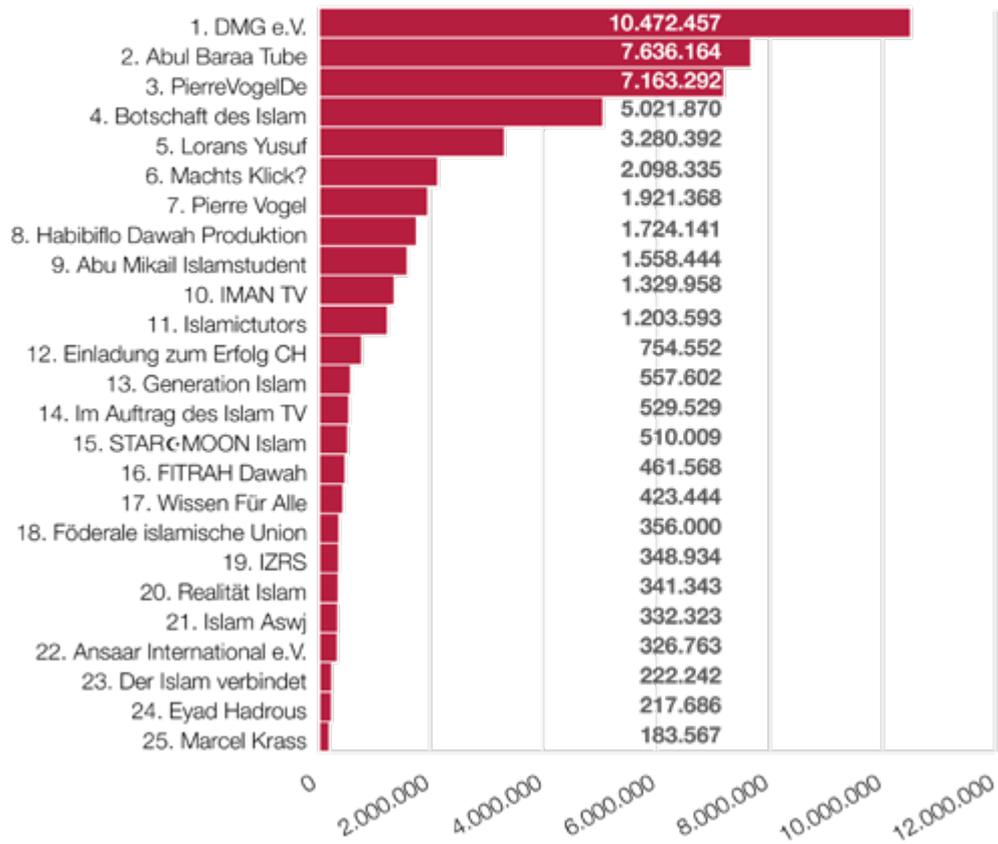
Grafik III

Absolute Gesamtanzahl der Views je PrE-Kanal am 31.12.2021 (Top 25)
 (Veränderung der Platzierung im Vergleich zum 27.01.2021 mit + oder - angegeben)



Grafik IV

Zuwächse an Views je PrE-Kanal in 2021 (Top 25)
(Veränderung vom 27.01.2021 bis zum 31.12.2021)



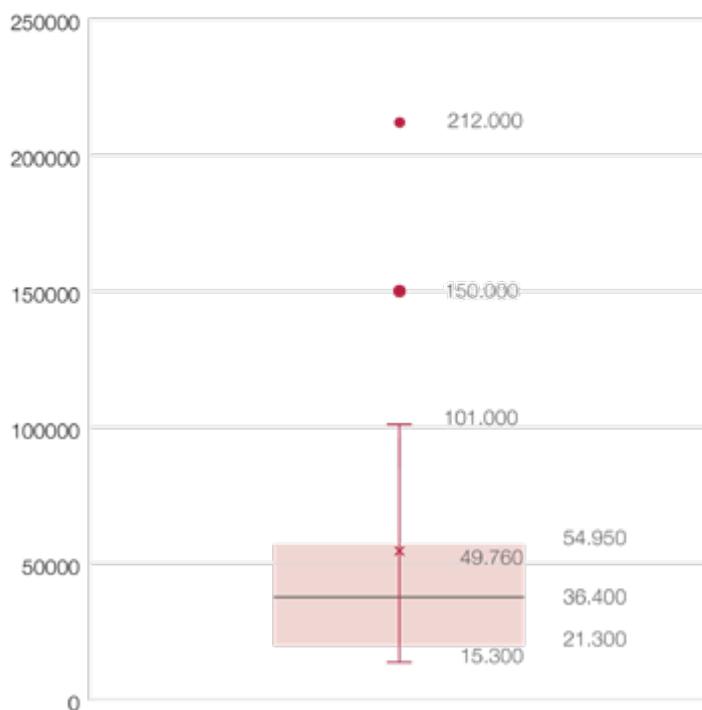
Abseits der genannten Akteur*innen hat sich die Reihenfolge nur wenig verändert. Dieser Umstand drückt sich auch in der mittleren Veränderung (Median) der Platzierung aus: Normalerweise hat sich ein Kanal lediglich um einen Platz verschoben. Unangefochten an der Spitze im Hinblick auf die gesamten Zuschauer*innenzahlen steht weiterhin „Botschaft des

Islam“. Betrachtet man nur die Zuwächse für das vergangene Jahr, war „Botschaft des Islam“ allerdings nur der vierthpopulärste Kanal. All diese Zahlen zeigen, dass der Sozialraum der PrE zwar vergleichsweise beständig ist, aber doch punktuelle Dynamiken existieren, was die Popularität der Angebote untereinander betrifft.

2.1.3 | Abonnements

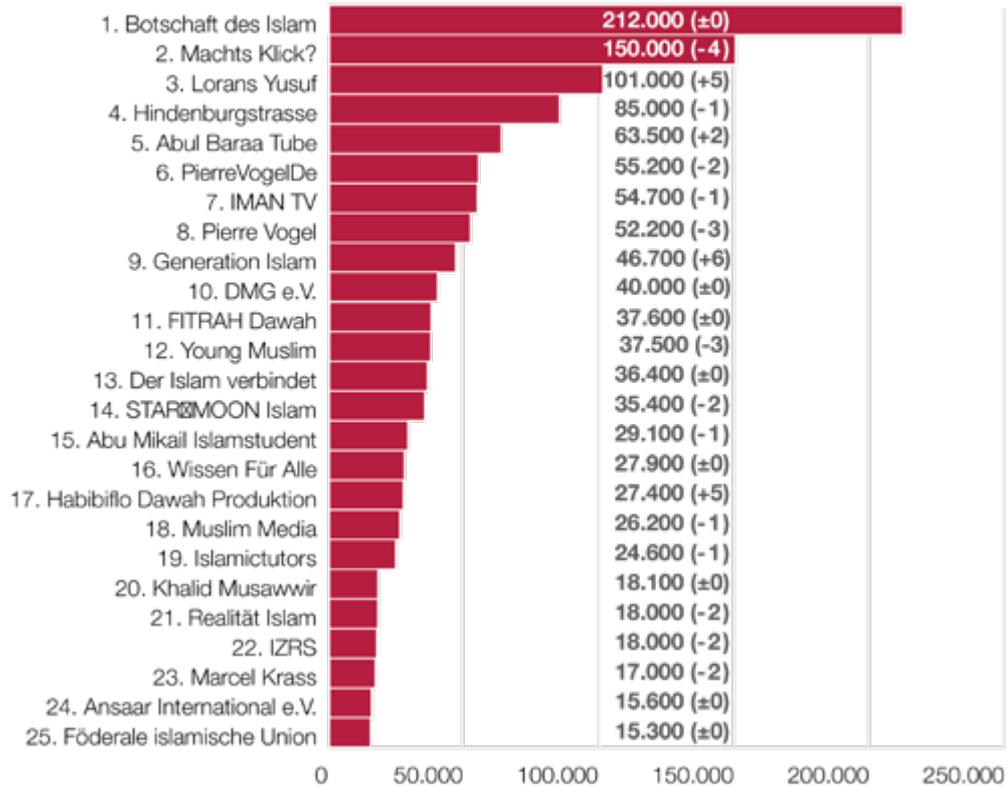
Gemäß der **Grafik V** hat ein Top-25-Kanal im Median insgesamt 36.400 Abonnements. 50 % der Kanäle liegen zwischen ca. 55.000 und 21.400 Abos. Als besonders populäre Ausreißer nach oben können „Botschaft des Islam“ und „Machts Klick?“ angesehen werden, deren Abozahlen (weit) oberhalb der anderer PrE-Akteur*innen liegen.

Grafik V
Boxplot der Gesamtzahl an **Abonnements**
(Top 25)



Grafik VI

Absolute Gesamtanzahl der Abonnements je PrE-Kanal am 31.12.2021 (Top 25)
(Veränderung der Platzierung im Vergleich zum 27.01.2021 mit + oder - angegeben)

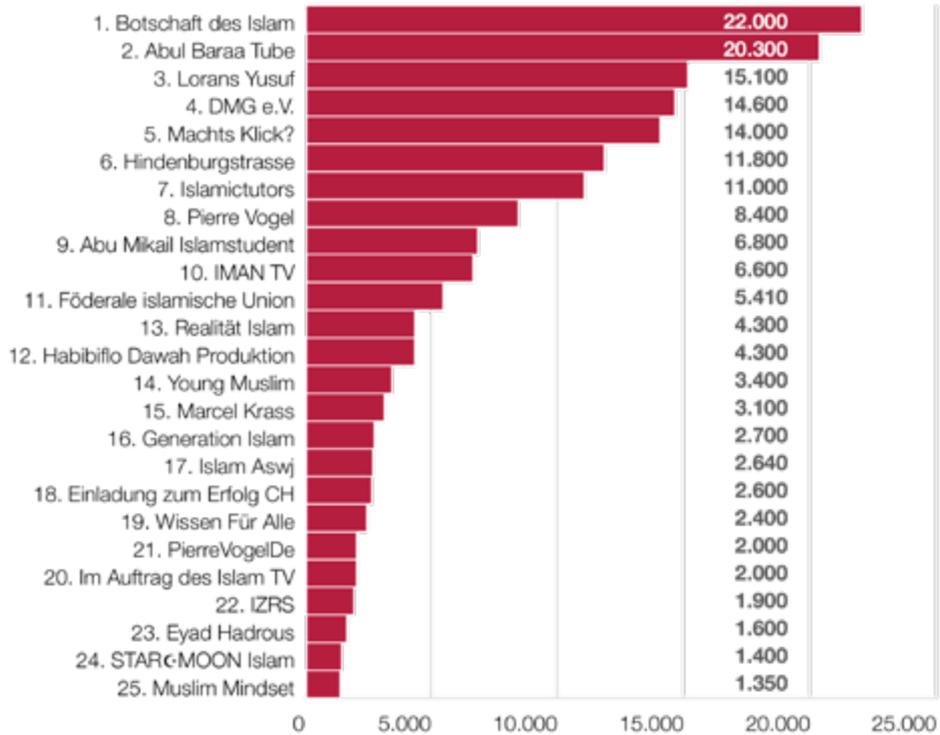


Die **Grafik VI** zeigt zum Stichtag (31.12.2021) die 25 PrE-Kanäle mit den meisten Gesamt-abonnements seit deren Gründung. Hinter jedem Balken findet sich neben der Gesamtanzahl zudem die Veränderung der Platzierung im Vergleich zum Beginn des Monitorings. Die **Grafik VII** erweitert diese Informationen, indem sie eine Übersicht zu den 25 Kanälen mit den meisten Zuwächsen an Abonnements im ver-

gangenen Jahr liefert. Die vier Akteur*innen mit dem größten Sprung im Abonnement-Ranking lauten: „Abul Baraa Tube“ (+4 Plätze), „DMG e.V.“ (+6 Plätze), „Islamictutors“ (+5 Plätze) sowie „Föderale Islamische Union“ (+6). Hier sind allerdings keine absoluten Gewinne, sondern nur relative Positionsverschiebungen zu sehen. Größter „Verlierer“ im Ranking ist „Muslim Media“ (-4 Plätze), der zurzeit inaktiv zu sein scheint.

Grafik VII

Zuwächse der **Abonnementzahlen** je PrE-Kanal am 31.12.2021 (Top 25)
(gemessene Veränderung vom 27.01.2021 bis zum 31.12.2021)



Besonders auffällig in diesem Kontext ist, dass die erfolgreichsten Angebote im Hinblick auf die Zuschauer*innenzahlen auch oftmals die erfolgreichsten hinsichtlich der Abonnements sind. So befinden sich beispielweise vier der fünf Kanäle mit den meisten Gesamtabonnements zugleich auch unter den fünf Kanälen mit den höchsten Gesamtviews. Einzig „DMG e.V.“

weist dieses Muster nicht auf. Die Trends in 2021 waren nahezu deckungsgleich. Ähnlich wie bei den Views ist das Gesamtbild der PrE relativ statisch. Unter den Top-4-Kanälen nach Abonnements ist die Rangfolge beispielsweise exakt gleich geblieben. Dabei führt „Botschaft des Islam“ sowohl insgesamt als auch für das Jahr 2021 das Ranking unangefochten an.

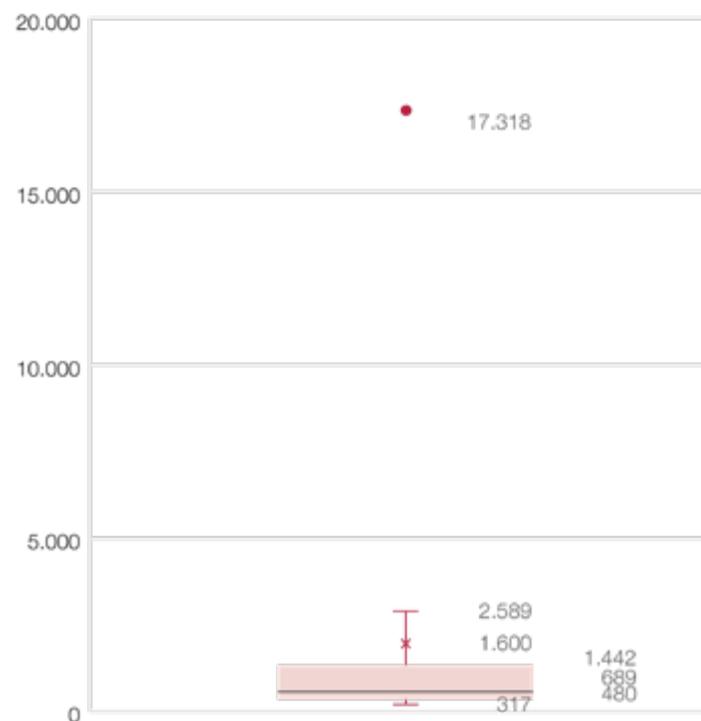
2.1.4 | Anzahl an Videos

Gemäß der **Grafik VIII** hat ein Top-25-Kanal im Median insgesamt seit der jeweiligen Gründung der Kanäle 689 Videos veröffentlicht. 50 % der Kanäle haben zwischen ca. 1.442 und 480 Veröffentlichungen. Ein extrem aktiver Ausreißer nach oben ist „Habibiflo Dawah Produktion“, dessen Zahl an Veröffentlichungen die anderer PrE-Akteur*innen um ein Vielfaches übersteigt. Als sog. Spiegelkanal laden diese Betreiber*innen bereits existierende Beiträge hoch und „spiegeln“ diese lediglich, was das hohe Aktivitätslevel erklärt.

Die **Grafik IX** zeigt die 25 PrE-Kanäle mit den meisten Videos zum Stichtag (31.12.2021). Die **Grafik X** erweitert diese Informationen, indem sie eine Übersicht zu den 25 Kanälen mit den meisten veröffentlichten Videos im vergangenen Jahr liefert. Abgesehen von dem angesprochenen Ausreißer liegen die PrE-Kanäle relativ nah beieinander, was die Gesamtzahl an veröffentlichten Beiträgen betrifft. Es lassen sich dabei zwei Gruppen ausmachen: Die Plätze 9 bis 25 liegen alle unter 1.000 Videos. Die Plätze 8 bis 2 strecken sich dann von knapp über 1.000 bis knapp 3.000 Beiträgen.

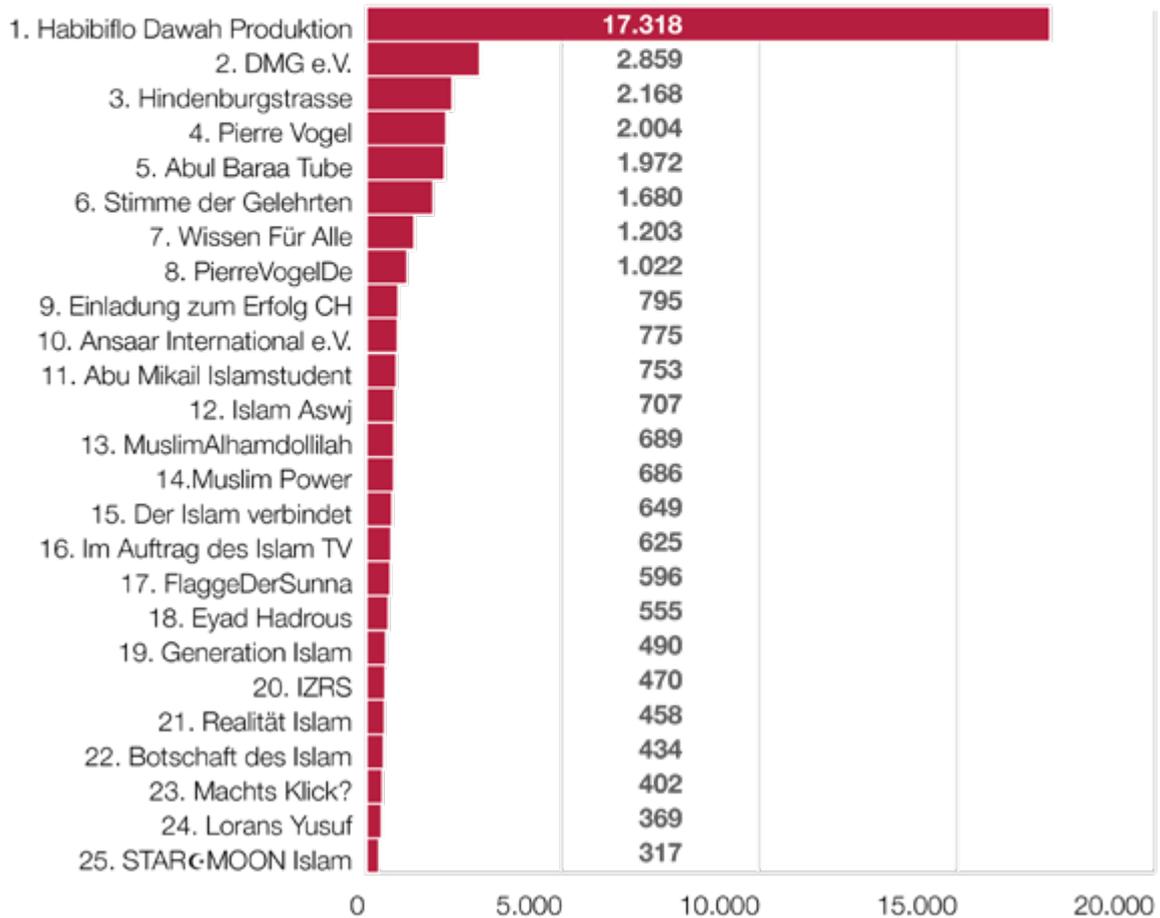
Betrachtet man anschließend die Anzahl der publizierten Videos allein für das Jahr 2021 führt abermals „Habibiflo Dawah Produktion“ das Feld mit weitem Abstand an. Ferner weisen sowohl „DMG e.V.“ als auch „PierreVogelDe“ weit überdurchschnittliche Veröffentlichungszahlen in 2021 auf. Beide Kanäle konnten im vorangegangenen Jahr enorme Zuwächse an Zuschauer*innenzahlen bzw. Abonnements verzeichnen, was teilweise in ihrer regen Aktivität begründet zu sein scheint.

Grafik VIII
Boxplot der Gesamtzahl
an Videos
(Top 25)



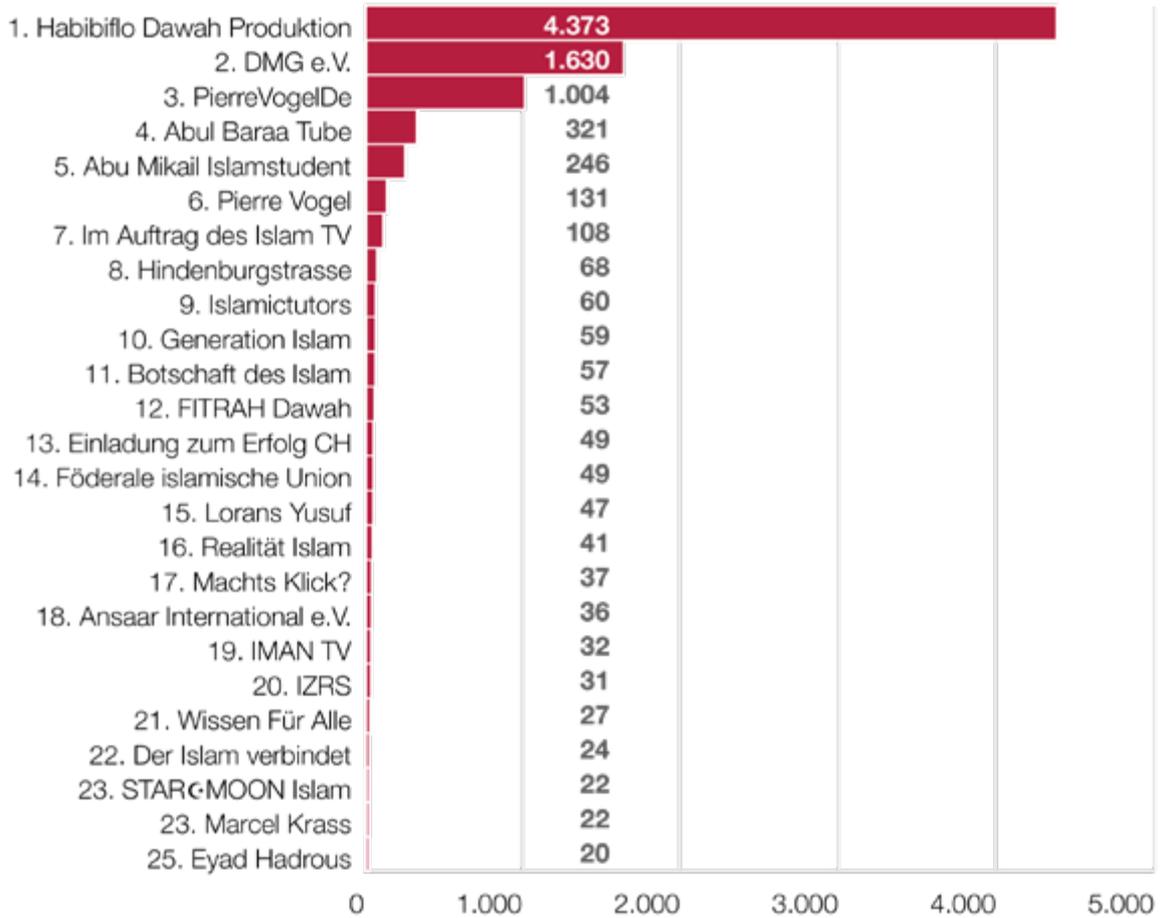
Grafik IX

Absolute Gesamtanzahl der veröffentlichten Videos je PrE-Kanal (Top 25)



Grafik X

Zuwächse an Videos je PrE-Kanal in 2021 (Top 25)
(vom 27.01.2021 bis zum 31.12.2021)



2.1.5 | Durchschnittliche Views pro Video und pro Abonnement

Grafik XI stellt die Verteilung für die Views pro Video seit der Gründung der Kanäle dar (Top 24⁵⁶). Im Median erzielen die Akteur*innen mit einem Video 10.066 Views. 50 % der Kanäle erreichen zwischen 22.675 und 6.680 Views pro Veröffentlichung. Bei den besonders erfolgreichen Ausreißern nach oben handelt es sich um „Botschaft des Islam“, „Lorans Yusuf“, „IMAN TV“ und „Muslim Media“, die alle weit mehr Zuschauer*innenzahlen pro Beitrag erreichen als die anderen Repräsentant*innen der PrE. Hierfür spielt möglicherweise die spezifische inhaltliche bzw. ideologische Ausrichtung sowie die ästhetische bzw. interaktive Präsentation dieser Kanäle eine entscheidende Rolle. Für eine abschließende Beurteilung bedürfte es allerdings einer eingehenden Analyse der Zuschauer*innen und der zugrundeliegenden Präferenzen hinsichtlich dieser Dimensionen.

Der Erfolg von „Muslim Media“ in dieser Kategorie ist unerwartet, ist dieser Akteur doch bislang bei den absoluten View- bzw. Abonnementzahlen nicht als besonders erfolgreich aufgefallen. Die Ursache liegt hier in der geringen Veröffentlichungsfrequenz: Bislang hat der Account lediglich 72 Videos publiziert, weist aber für diese Beiträge (im Vergleich zu anderen PrE-Akteur*innen) eine sehr hohe Viewzahl auf. Spiegelbildlich erzielen einige, nach absoluten Zuschauer*innenzahlen- und Abonnementzahlen sehr erfolgreiche, Kanäle

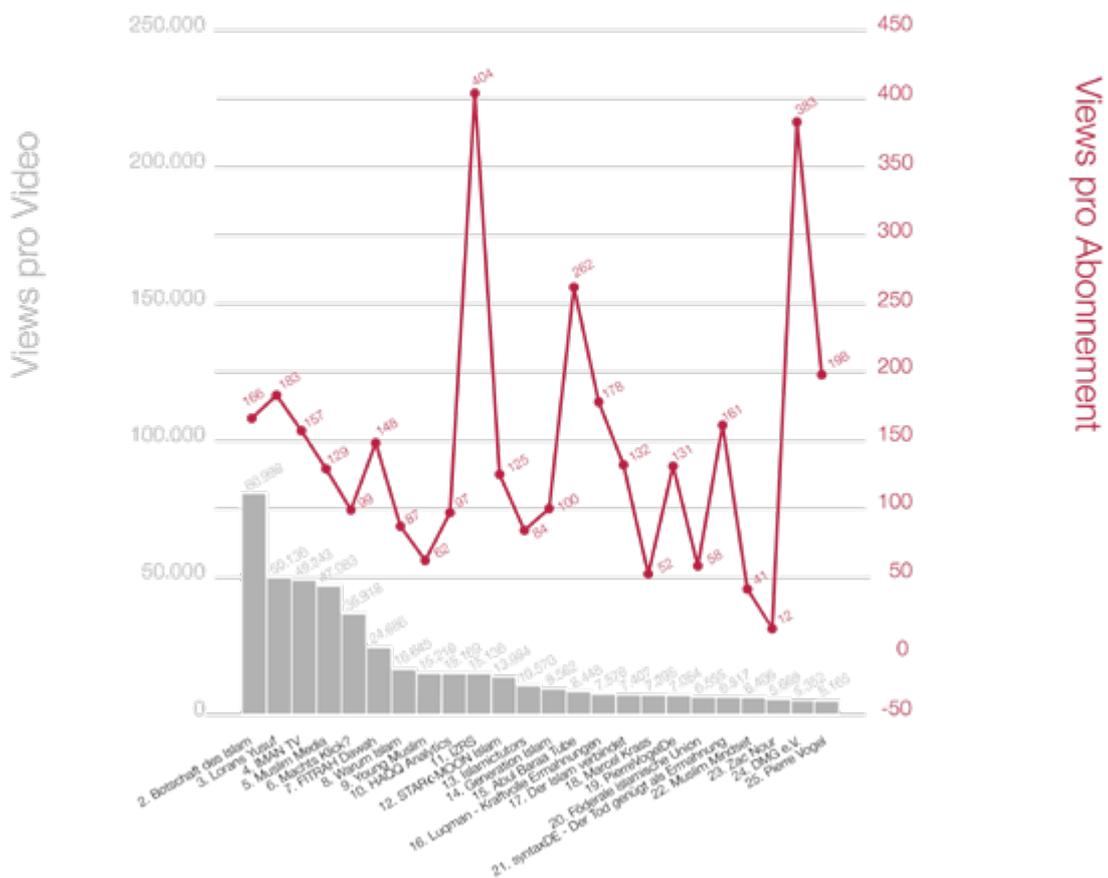
nur weit unterdurchschnittliche Viewzahlen je Beitrag: So liegen die beiden (nach absoluten Maßstäben) eigentlichen populären Kanäle „DMG e.V.“ und „Pierre Vogel“ mit durchschnittlich 5.352 bzw. 5.165 Views je Video nur auf dem 24. bzw. 25. Platz innerhalb der PrE. Ob ein Kanal viel Aufmerksamkeit pro Video erzielt, scheint folglich keine Frage des Aktivitätsniveaus zu sein.



⁵⁶ Laut Daten war das Profil „Die einzige Wahrheit“ mit durchschnittlich 243.096 Views pro Video der Kanal mit den meisten Zuschauer*innenzahlen pro Video. Ein Blick auf die entsprechende Kanalseite offenbart aber, dass keines der Videos solche Viewzahlen erreicht. Wir haben uns deshalb entschieden, den Kanal aus der Verteilung zu entfernen, da es sich höchstwahrscheinlich um einen inkorrekten bzw. verfälschten Wert handelt. Der Boxplot bezieht sich ergo auf die Top 24.

Grafik XII

Durchschnittliche Views pro Video sowie **Views pro Abonnement** (Top 24)
(sortiert nach den durchschnittlichen Views pro Video)



Die **Grafik XII** veranschaulicht sowohl die jeweils erzielten Views pro Video als auch die Views im Verhältnis zu den Abonnements seit Gründung eines Kanals. Beide Werte scheinen nicht miteinander in Zusammenhang zu stehen.⁵⁷ Konkret bedeutet dies, dass einige Kanäle zwar hohe Viewzahlen je Abonnement aufweisen, aber nicht zwangsweise viele Views je Veröffentlichung erzielen. So erreichen die

Macher*innen von „IZRS“ zwar pro Abonnement 404 Views – so viel wie kein anderer PrE-Kanal –, aber gleichzeitig liegen sie mit 15.136 Views pro Video nur auf dem 11. Platz. Möglicherweise unterscheidet sich das Aktivitätsniveau der jeweiligen Kanal-Community oder die Videos mancher Kanäle werden stärker außerhalb des jeweiligen Abonnent*innenkreises zirkuliert.

⁵⁷ Folgerichtig beträgt der Korrelationskoeffizient auch lediglich -0,07.

2.2 | Die Charakteristika der PrE-Videos

Bezieht man alle Veröffentlichungen der PrE in die Berechnung mit ein – und damit nicht nur die der jeweiligen Top 25 – erhält man die statistischen Kennziffern für den kompletten Video-Pool der PrE für das Jahr 2021. Dabei wurden die Stichtage für die einzelnen Kennwerte immer folgendermaßen berechnet:

$$t_x = t_{\text{Veröffentlichung}} + 7 \text{ Tage}$$

Dementsprechend sind alle der folgenden Werte immer auf einen Zeitpunkt 7 Tage nach dem eigentlichen Veröffentlichungsdatum bezogen.⁵⁸

2.2.1 | Views

Alle Videos der PrE haben zusammengerechnet 20.488.056 Views im letzten Jahr erzielt. Der Median beträgt dabei 252 Views und das arithmetische Mittel rund 2.211 Views pro Beitrag. Zum Vergleich: Die Veröffentlichungen der Top 5 PrE-Kanäle erhielten im vergangenen Jahr im Durchschnitt 8.003 Views im Median und 9.797 Views im arithmetischen Mittel pro Video.⁵⁹

Legt man den Median der Views/Video der Top 25 PrE-Kanäle an (der im Sinne dieser Ausführungen

als Kriterium für die Popularität gelten soll), lässt sich festhalten, dass 2021 390 Beiträge der PrE als überdurchschnittlich populär eingeschätzt werden können, da sie mehr als 10.066 Views erzielten. Die mit großem Abstand am häufigsten angeschauten Videos in 2021 waren „Sie sehen wie ein Mörder aus! Pierre Vogel Abu Hamsa“ von „PierreVogelDe“ (mit 97.737 Views) sowie „Sie stirbt im Live. Sie sieht den Todesengel jede seele wird den tod kosten Licht des islam“ (sic!)⁶⁰ von „Licht des Islam“ (mit 93.827 Views).

2.2.2 | Likes und Dislikes

Im Median erhalten die PrE-Videos 25 Likes und 1 Dislike. Zum Vergleich: Die Videos der

Top 5 PrE-Kanäle erhielten im Durchschnitt 622 Likes und 9 Dislikes im selben Zeitraum.⁶¹

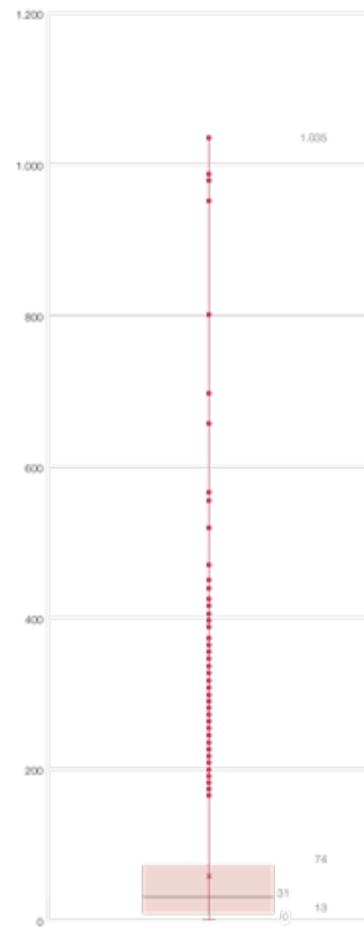
⁵⁸ Ferner wurden alle Videos aus der Berechnungsgrundlage entfernt, die bei den Datenkategorien den Wert „NULL“ aufweisen, denn für diese Videos liegen keine Daten vor. Dies betrifft 165 Videos.

⁵⁹ Die Top-100 Videos erhielten im Durchschnitt rund 27.000 Views (im Median) und 32.600 Views im arithmetischen Mittel.

⁶⁰ Wurde inzwischen – wahrscheinlich wegen Urheberrechtsverletzungen – von YouTube entfernt.

⁶¹ Und die Top 100-Videos erreichten 1978 Likes und 34 Dislikes.

Grafik XIII
Boxplot Verhältnis Likes zu Dislikes
der Views pro Videos
(Top 24)



Mit großem Abstand die meisten Likes erhielten die Videos „Wenn du das machst, liebst du Allah wirklich...!!!“⁶² (7533 Likes) und „Da kommt etwas Gewaltiges auf uns zu! – Machts Klick“ (6387 Likes), jeweils veröffentlicht von „Macht Klick“. Die meisten Dislikes (1.535) erhielt das Video „Die Religion der Jesiden Yeziden Dokumentation 2021“ von „STARCMOON Islam“⁶³.

Betrachtet man das Verhältnis von Likes zu Dislikes⁶⁴ pro Veröffentlichung genauer (s. **Grafik XIII**), lässt sich festhalten, dass der Median bei 31 Likes zu einem Dislike liegt. Das beste Verhältnis von Likes zu Dislikes erreichte „Lorans Yusuf“ mit „Was soll ich bei Stress und Kummer tun?“⁶⁵: Das Video hatte nach einer Woche 1.035 Likes zu nur einem Dislike. Zum Vergleich: Die Videos der Top 5 PrE-Kanäle erhielten im Durchschnitt des Medians 50 Likes zu einem Dislike im selben Zeitraum.⁶⁶

2.2.3 | Kommentare

Im arithmetischen Mittel erhielt ein PrE-Video im Jahr 2021 rund 18 Kommentare nach. Zum Vergleich: Die Beiträge der Top fünf PrE-Kanäle erhielten im Durchschnitt 47 Kommentare im selben Zeitraum.

Insgesamt wurden 6091 Videos mind. einmal kommentiert, 3176 Videos erhielten keinen Kommentar. Die Anzahl der Beiträge mit mehr als

50 Kommentaren beträgt 690. Das am häufigsten kommentierte Video wurde von „IMAN TV“ veröffentlicht und trägt den Titel „ALLAH | DAS EINZIG SCHLÜSSIGE GOTTESKONZEPT - Überzeuge uns vom Gegenteil“⁶⁷. Die Videos von „IMAN TV“ erhielten im Allgemeinen häufig sehr viele Kommentare: Unter den 20 meist kommentierten Videos befinden sich alleine zehn von diesem Kanal. Dahinter folgen „True Wahrheit“

⁶² Machts Klick: Wenn du das machst, liebst du Allah wirklich...!!!. [12.01.2022].

⁶³ Video wurde inzwischen privat gestellt und ist nicht mehr einsehbar.

⁶⁴ Für alle Videos, bei denen die Anzahl der Dislikes ungleich Null ist.

⁶⁵ Lorans Yusuf (2021): Was soll ich bei Stress und Kummer tun? [12.01.2022].

⁶⁶ Und die Top 100-Videos erzielten ein Ratio von 47 Likes zu Dislikes.

⁶⁷ IMAN TV (2021): ALLAH | DAS EINZIG SCHLÜSSIGE GOTTESKONZEPT – Überzeuge uns vom Gegenteil. [12.01.2022].

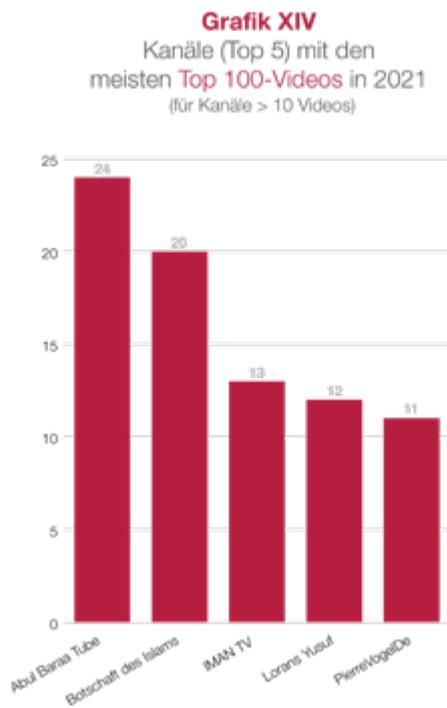
und „FITRAH Dawah“ mit jeweils drei Videos unter den Top 20. „IMAN TV“, mit seinen technisch aufwendigeren Livestream-Formaten,⁶⁸ der direkten Ansprache an die Community und dem Fokus auf

religiöse Streitdebatten, gelingt es somit am besten, die Aktivität der Zuschauer*innen (beispielsweise in Form von Kommentaren) anzuregen.

2.2.4 | Die Top 100-Videos

Eruiert man weiter, welche Akteur*innen im Jahr 2021 die meisten Beiträge unter den Top 100-Videos im Hinblick auf die Zuschauer*innen-zahlen platzieren konnten (s. **Grafik XIV**), ragen insbesondere „Abul Baraa Tube“ und „Botschaft

des Islams“ heraus: Mit 24 bzw. 20 Videos unter den Top 100 konnten sie im vergangenen Jahr viele populäre Videos veröffentlichen. Darauf folgen „IMAN TV“, „Lorans Yusuf“ und „PierreVogel“.



68 bpb-Basismonitoring, Januar 2021, April 2021.

3 | Der Kanal „Botschaft des Islam (BDI)“ im Jahr 2021



Der Kanal „Botschaft des Islam“ (BDI) ist mit Abstand der am häufigsten abonnierte Kanal im digitalen Sozialraum der PrE. Seine Videos erzielen zudem konstant überdurchschnittlich hohe Aufrufzahlen (>10.000). Offensichtlich entsprechen die Themenangebote und inhaltlichen Botschaften den Interessen, Bedürfnissen und Überzeugungen vieler User*innen, die auf YouTube Informationen zum Islam suchen.⁶⁹

Welche zentralen Botschaften über die Beziehungen zwischen Mensch und Gott bzw. Mensch und Mensch verbreiten die Macher*innen von „BDI“? Welche gesellschaftlichen und politischen Positionen und Ziele werden dabei transportiert? Und welche Implikationen haben diese in Hinblick auf islamische Theologie und Lehre? Da die Akteur*innen dieses Kanals bewusst anonym auftreten und der als hybrid eingestufte Kanal inhaltlich eine Mischung aus islamistischen und salafistischen Versatzstücken bietet, soll die folgende Analyse der kompletten Videoproduktion

des Jahres 2021 eine genauere Charakterisierung der strategischen Kommunikation und ideologischen Ausrichtung des Kanals ermöglichen.⁷⁰

Die Resultate der Analyse knüpfen zudem an aktuelle Fachdiskussionen an, die gängige Termini (wie etwa legalistischer oder politischer Islam) in Frage stellen und nach präziseren Begriffen für das Spektrum salafistischer, islamistischer oder subkultureller Ausdrucksformen in digitalen Medien suchen.⁷¹ Akteur*innen, die wie „BDI“ in digitalen Sozialräumen anonym oder unter einem Pseudonym agieren, können bislang kaum in bestehende Kategorien eingeordnet werden. Die kurzen Videoclips von „BDI“ (ca. 5-6 Min.) sind zumeist aus einer Kombination von stark emotionalisierten Stimmungen, Parolen, Zitaten aus Koran und Hadith-Sammlungen sowie autoritären Handlungsanweisungen zusammengesetzt. Die Botschaften werden kaum tiefergehend diskutiert oder ideengeschichtlich erschlossen. Manche angesprochenen gesellschaftlichen

⁶⁹ Vgl. a. Kapitel 2.1.2 Views, 2.1.3 Abonnements, 2.2.4 Die Top 100 Videos.

⁷⁰ Die folgende Analyse basiert auf der Auswertung von 64 Videos im Zeitraum vom 6.12.2020 bis zum 19.12.2021. Am Ende des Jahres 2021 lagen nur zwei Videos unter der Marke der überdurchschnittlich hohen Aufrufe (>10.000) in der PrE. Kein anderer PrE-Kanal erreichte im Verhältnis zur Gesamtzahl der hochgeladenen Videos diese Werte. Aufgrund einer Entscheidung von YouTube ist die Anzahl der „Dislikes“ plattformweit nicht mehr einsehbar, so dass nur noch die Zustimmung zu den Videos (in Form von „Likes“) sichtbar ist. In einer explorativen Untersuchung der Kommentare zeigten sich überwiegend positive Reaktion der User*innen. Im Verlauf der Redaktion dieser Publikation wurden sämtliche in diesem Kapitel genannten Videos bis zum 27.01.2022 noch einmal abgerufen.

⁷¹ Guhl (2021). Landes-Demokratiezentrum Niedersachsen, Landespräventionsrat Niedersachsen (2021).

und persönlichen Problemformulierungen sind zudem so allgemein gehalten, dass auch nicht-islamische Personen diesen spontan zustimmen können. Dazu zählen beispielsweise die häufig in den Videos geäußerte Kritik am Alkohol- und Drogenmissbrauch sowie die negativen Folgen der Konsum- und Leistungsgesellschaft.

Für eine tiefgründigere Differenzierung und Einordnung sollte daher eine umfassende begleitende Recherche zum Monitoring unterschiedlicher Plattformen stattfinden, in der Open Source Intelligence Tools (OSINT) und die Erfahrungen aus der Offline-Präventions-Praxis miteinander kombiniert werden. Eine Analyse, die nur auf dem öffentlich zugänglichen digitalen Material beruht, wird sehr wahrscheinlich lediglich eine allgemeine Kategorisierung der ideologischen Richtung leisten können. Im Falle von „BDI“ sind

weltanschauliche Versatzstücke erkennbar, die auf islamistische und salafistische Strömungen und Einflüsse hinweisen und einen Vergleich mit dem Begriff „Lego-Islam“ nahelegen.⁷² Das Gesamtbild des Kanals bleibt daher diffus und hybride. Die Netzwerkanalysen des explorativen Monitoring-Projektes ABAT (2019) stellen zudem die Funktion des Kanals „BDI“ als Gateway-Kanal heraus, über den am Islam Interessierte tiefer in die Filterblase der PrE hineingelangen. Ein Abgleich mit Kanälen der englischsprachigen PrE während des Projektes KorRex (2020) zeigt zudem, dass zahlreiche Videos von „BDI“ zumeist aus direkten Übersetzungen von englischsprachigen PrE Kanälen zusammengesetzt sind.⁷³ Der Kanal „BDI“ scheint somit in zweifacher Weise den Wissenstransfers zu fördern und eine wichtige kommunikative Rolle zu übernehmen: als zentraler Gateway-Kanal in die deutsch- und englischsprachige PrE.

⁷² Kiefer et al. (2017). Kiefer (13.11.2017). Ben Salama / Kemesis (Hg.) (2020), S. 101, 270 ff. Forschungsnetzwerk Radikalisierung und Prävention. Institut für Islamische Theologie (2020), S. 23 ff., 67, 100 ff. Mit „Lego-Islam“ ist eine relativ funktionale Einstellung der Akteur*innen zur Religion gemeint, nach der sie sich willkürlich eine Glaubensvorstellung nach dem Baustein-Prinzip aus Koranversen und Hadithen zusammensetzen.

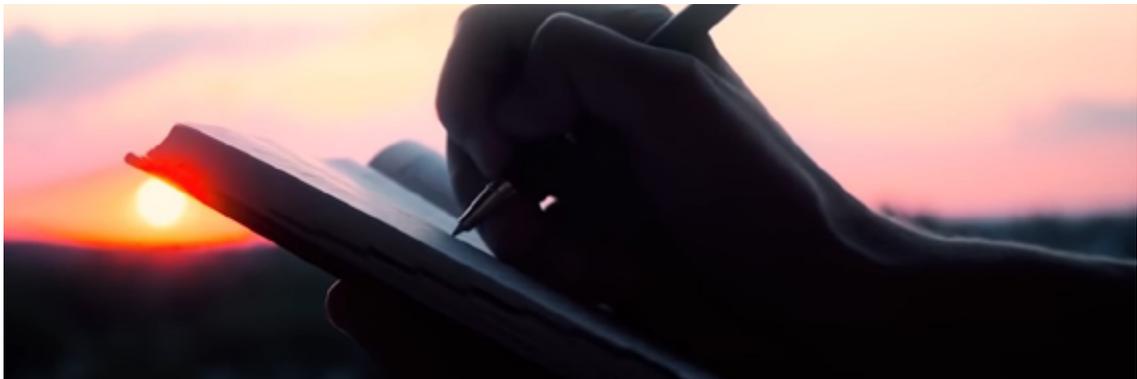
⁷³ Baaken / Hartwig / Meyer (2019): Die Peripherie des Extremismus auf YouTube. Baaken / Hartwig / Meyer (2020): KorRex.

3.1 | Paradies oder Hölle



Kanal „BDI“: „Das Leben im Grab|Barzakh“ (04.05.2021)

Für die Gestaltenden von „BDI“ ist die alles entscheidende Frage menschlicher Existenz: Paradies oder Höllenfeuer, ewige Glückseligkeit oder unvorstellbare Qualen? Der Mensch befindet sich in einer ständigen Prüfungssituation, in der Engel und letztendlich Gott sämtliche Handlungen und Gedanken registrieren. Es gibt nichts Verborgenes.⁷⁴

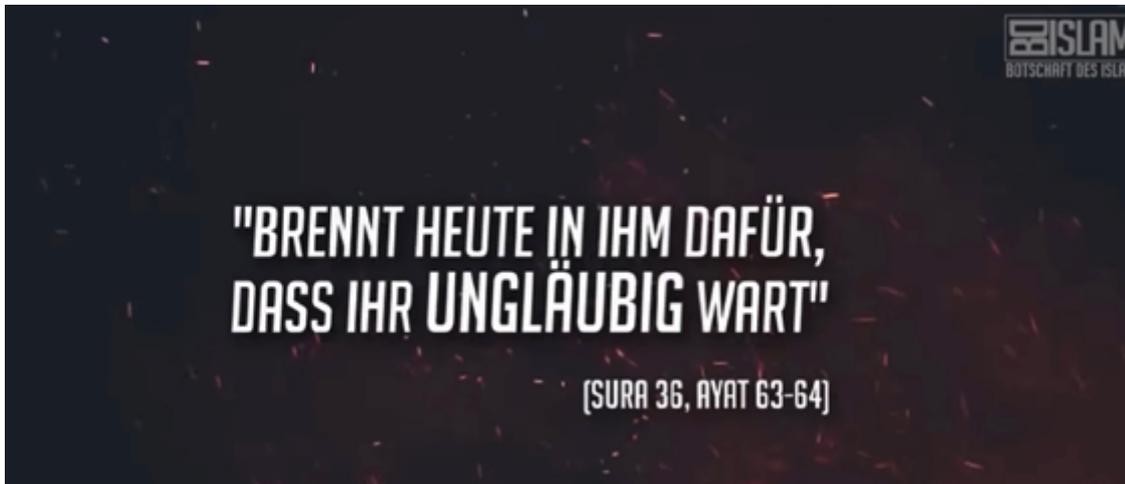


Kanal „BDI“: „Nur noch 1000 Worte...|Starke Worte“.

Eine weitere rigide Trennung nimmt „BDI“ zwischen dem Leben vor dem Tod in der diesseitigen Welt (arab. dunya) und dem Leben nach dem Tod in der jenseitigen Welt (arab. akhira) vor. Die Vortragenden nutzen dazu häufig die Metapher des Reisenden mit einem befristeten Aufenthalt im Diesseits. Dieser Aufenthalt müsse dringend dazu genutzt werden, um im Jenseits das ewige Paradies zu erreichen, denn der Tod sei eine radikale Zäsur, nach dem keine Sünden mehr getilgt werden könnten.⁷⁵

⁷⁴ „Dein Körper wird sprechen“ (14.11.2021).

⁷⁵ „Bist du bereit für den Tod“ (03.01.2021), „Wenn der Abend kommt, erwarte nicht den morgen“ (17.01.2021), „Nur noch 1000 Worte“ (14.02.2021).



Kanal „BDI“: „Dein Körper wird sprechen|Yaum al-Qiyama“ (14.11.2021)

Entsprechend häufig werden von „BDI“ folgende Aspekte in den Videos thematisiert:

- | unerwarteter Tod,
- | drastische Darstellungen der Ereignisse am Tag der Auferstehung (arab. yaum al-qiyamah), an dem das Gericht Gottes über die Menschheit stattfindet,
- | Übergangszeit im Grab (arab. barzakh) bis zum Tag der Auferstehung sowie
- | Beschreibungen über die Wohltaten im Paradies (arab. jannah) und die Schrecken der Hölle (arab. jahannam).⁷⁶

Das Themenspektrum Sünde, Tod, Hölle oder Paradies entfaltet der Kanal nicht nur in einzelnen Schwerpunkt-Videos, sondern auch mittels kurzer Bemerkungen und Metaphern im Rahmen von Videos mit anderen inhaltlichen Schwerpunkten.

⁷⁶ „Das Leben im Grab|Barzakh“ (04.05.2021), „Die Abrechnung“ (01.08.2021), „Verpasse niemals diesen Deal“ (19.09.2021), „Die Tore des Paradieses“ (17.10.2021).

3.2 | Die Apokalypse beginnt jetzt!

In der Serie „Zeichen der Stunde“ beschreiben die Produzent*innen darüber hinaus die Phasen einer islamischen Apokalypse und üben dabei scharfe innerislamische Kritik. Angeblich werden die Glaubenslehren des Islam nicht mehr angemessen ernst genommen und gelebt, was bereits auf die kommende Endzeit hindeute.⁷⁷



Kanal „BDI“: „Zeichen der Stunde“^{HD} ; Zeichen der Stunde“ (25.07.2021).

Nach Überzeugung der Kanalbetreiber*innen sind sogar schon einige der vom Propheten Muhammad angekündigten apokalyptische Zeichen sichtbar geworden. Zu solchen Ereignissen zählen laut „BDI“ zum Beispiel, dass erstens „Narren“ die Welt führen und ihren Verpflichtungen nicht nachkommen. Zweitens gäbe es eine Fülle von „Gesetzhütern“, die nur an ihren materiellen Vorteilen interessiert seien und „Systemkritiker“ verfolgen würden, um die Entstehung der „Umma“ (arab. muslimische Gemeinschaft) zu verhindern. Drittens werde die Umma getäuscht. Weitere deutliche Zeichen der Endzeit seien, so „BDI“, das aktuelle Blutvergießen unter Muslimen sowie, auf der privaten Ebene, die angebliche Erosion des traditionellen Familienzusammenhalts.⁷⁸

⁷⁷ „Wo wird der Ort der Versammlung sein?“ (22.04.2021), „Die Erdbebe und der Rauch“ (11.05.2021)

⁷⁸ „6 Zeichen der Stunde“ (25.07.2021).

3.3 | Weckrufe zur Umkehr



Kanal „BDI“: „Kannst du in die Herzen der Menschen schauen?“⁷⁹ ; Worte zum Nachdenken (04.04.2021).

Der Mensch selbst stehe vor der Aufgabe, in allen seinen Handlungen und Wahrnehmungen abzuwägen, was den Geboten Gottes entspreche, wobei beständig der Teufel (arab. shaytan) versuche, den Menschen zu verführen.⁷⁹ Entsprechend unterscheiden die Produzent*innen von „BDI“ rigoros zwischen Erlaubtem und Verbotenem. Diese Zweiteilung bezieht sich einerseits auf Handlungen, welche die zukünftigen Freuden und Wohltaten im Paradies eröffnen und sogar steigern können. Andererseits sind sie mit sündigen Taten verbunden, die zum Verderben

führen und von Gott mit der Hölle bestraft würden. Damit ein Mensch das Paradies erreiche, sei eine konsequente Hingabe zum Diener Gottes sowie eine Unterwerfung unter die göttlichen Gebote zwingend erforderlich. Dieser erste Schritt sei häufig der schwerste, wobei allen, die diese Entscheidung vollziehen, Gott unterstützend entgegenkomme.⁸⁰ Aufrufe zur Reue, Eingeständnisse von Fehlverhalten und eine daraus resultierende Umkehr zu einem intensiveren Glauben werden vor allem in Videos der Serien „Worte zum Nachdenken“ und „Machtvoller Weckruf“ thematisiert.

⁷⁹ „Shaytan möchte nicht, dass ihr das wisst.“ (24.10.2021), „Kannst du in die Herzen der Menschen schauen?“ (04.04.2021).

⁸⁰ „Wer sind die Heuchler?“ (05.09.2021), „Kehre zurück zu Gott“ (20.06.2021).

Aus der Perspektive vieler Videos von „BDI“ scheint die muslimische Bevölkerung sich in einem umfassenden moralischen Verfall zu befinden. Zu den großen Gefahren gehören laut „BDI“ z. B. Alkohol, Drogen, Glücksspiele, Zinsgeschäfte, ein freizügiges Sexualleben, Freundschaften vor der Ehe und generell die Verführungen der Konsum- und Mediengesellschaft. Hierbei würden falsche Vorbilder sowie ein als verwerflich bewertetes Streben nach Geld, Karriere, Status und Anerkennung eine Rolle spielen. Besonders scharf kritisiert „BDI“ zudem eine intensive Nutzung sozialer Medien und die Orientierung an Influencer*innen.⁸¹

3.4 | Koran und Sunna als die absoluten Wegweiser in allen Lebensfragen

In den Beiträgen von „BDI“ dienen nur zwei Quellen als Referenzen für Zitate und Begründungen: der Koran sowie Überlieferungen über den Propheten Muhammad und seine Gefährt*innen in den Traditionssammlungen (arab. hadith, pl. ahadith). Denn der Koran bietet, so die Betreiber*innen, eine allumfassende Quelle für Antworten auf sämtliche Fragen. Die Autor*innen von „BDI“ übertragen dabei wortwörtlich Koran- und Hadithzitate auf die heutige Lebenssituation. In diesem reduzierten Interpretationsprozess schließen sie daher eine notwendige Vermittlung im Verständnis von Aussagen aus, die Situationen und Vorstellungen betreffen, welche häufig mehr als 1.000 Jahre zurückliegen. Eine Exegese oder ein hermeneutischer Ansatz fehlen in ihrem Vorgehen. Auch weiterführende Angaben zu Autoritäten, Gelehrten oder Instituten der unterschiedlichen islamischen Rechtsschulen und Strömungen sind, zumindest in den Videos des Jahres 2021, nicht zu finden.⁸²

Die Akteur*innen von „BDI“ nehmen für sich in Anspruch, dass sie eindeutige und verpflichtende Antworten auf die Herausforderungen des Lebens geben können, um ein für die menschliche Gesellschaft gutes und Gott wohlgefälliges Leben zu führen. In einem für nahezu alle Videos prägenden autoritären Stil geben die Sprecher dezidierte moralische Anweisungen unter Zuhilfenahme dramatisierender Elemente. Dazu gehören die (für gläubige Muslim*innen eigentlich selbstverständlichen) Gebote und Verbote, wie das tägliche Gebet oder der Verzicht auf Alkohol, Schweinefleisch, Glücksspiel und Zinsgeschäfte.

Hinzu kommen jedoch auch eindeutige Vorstellungen von Rechten und Pflichten für Männer und Frauen und ihren Verhaltensweisen, über die kein Konsens unter Muslim*innen herrscht. Für Frauen sei das Tragen eines Hijab verpflichtend, wobei dieser in keinerlei Weise als modisch in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden sollte.⁸³ Außer-

⁸¹ „Der Teilzeitmuslim“ (17.01.2021), „Schlechtes Vorbild – Echte Vorbilder“ (10.07.2021), „Einladung zum Bewerbungsgespräch“ (01.08.2021).

⁸² Im Gegensatz dazu rezipieren die Prediger des salafistischen Clusters der PrE auch zahlreiche aktuelle wahhabitische und salafistische Gelehrte sowie islamische Gelehrte, wie Ibn Qayyim al-Jawziyya und Ibn Taymiyya.

⁸³ „Die Hijabi Modeindustrie“ (12.09.2021).

eheliche Beziehungen seien verboten „und Ehen sollten weiterhin über familiäre Kontakte in traditioneller Weise vermittelt und arrangiert werden“. Eine Ehe ohne die Erlaubnis des Vaters wird von „BDI“ als unzulässig eingestuft. So sei die Familie das Fundament der Gesellschaft, ohne funktionierende Familiengemeinschaften leide die Gesellschaft als Ganzes. Nach der Deutung des Kanals „BDI“ sind sämtliche Lebensfragen im Koran und über das Vorbild des Propheten und seiner Gefährt*innen verpflichtend vorgegeben, so dass man diesen nur noch gehorchen müsse.⁸⁴ Das Themenspektrum rund um Beziehungen zwischen den Geschlechtern, Heirat, Ehe und Familienleben war auch in der gesamten PrE ein besonderer

Schwerpunkt im Fastenmonat Ramadan und fand hier außergewöhnlich hohe Beachtung.⁸⁵

In diesem Zusammenhang gibt „BDI“ auch ein äußerst verzerrtes Bild über die Anliegen und Ziele von feministischen und emanzipatorischen Bewegungen. Feminismus wird von „BDI“ als ein rein europäisches „Problem“ eingeschätzt, das dem Islam fremd sei, denn „[...] im Islam brauchen Frauen nicht wie Männer zu werden, um die Wertschätzung der Männer zu erhalten. Gott unterscheidet zwischen den Geschlechtern, wo's [sic!] entsprechend ihrer Natur sinnvoll ist [...] der Islam kennt daher nicht den sogenannten Kampf der Geschlechter“.⁸⁶



Kanal „BDI“: „Beide Geschlechter sind etwas Besonderes|Worte zum Nachdenken (01.05.2021).

⁸⁴ „Der Halal Weg zur Ehe“ (17.04.2021), „Der Sinn einer Ehe“ (07.05.2021).

⁸⁵ „So feierst du eine halal Hochzeit.“ (24.04.2021), „Eine Ehe für nichts? (30.04.2021), „Beide Geschlechter sind etwas Besonderes.“ (01.05.2021), „Wer unterdrückt hier die Frauen? (06.05.2021), „Der Sinn einer Ehe“ (07.05.2021), „Reaction auf Sinn einer Ehe (12.05.2021). Vgl. a. zu Themen im Ramadan 2021: bpb-Basismonitoring-Bericht, [Mai 2021](#).

⁸⁶ „Der Halal Weg zur Ehe“ (17.04.2021), „Wer unterdrückt hier die Frauen? (06.05.2021). Vgl. a. zum Thema Frauen- und Männerrolle die bpb-Basismonitoring-Berichte, [März 2021](#) und [April 2021](#).

3.5 | Feindbilder, Antisemitismus und Verschwörungserzählungen

In drastischer Weise greift „BDI“ liberal denkende Muslim*innen, Reforme*r*innen, Intellektuelle und muslimische Lehrende an staatlichen Instituten in Deutschland an. In dem Video „Der ewige Muslim“ (06.12.2020) werden sie als „Verräter“ und „Lakaien“ bezeichnet, über die „...der Islam geändert und der Gläubige assimiliert wird“.



Kanal „BDI“: „Der ewige Muslim|Starke Worte“ (06.12.2020)

Wer damit gemeint ist, ist im Video deutlich erkennbar. Zu den sogenannten „Verrätern“ gehören Bassam Tibi, Mouhanad Khorchide, Cem Özdemir, Hamed Abdel-Samad und Abdel-Hakim Ourghi. Auch Journalist*innen und Wissenschaftler*innen (wie etwa Constantin Schreiber und Susanne Schröter) seien an dieser Verschwörung beteiligt. Zudem wird in Bildcollagen ein inhaltlicher Zusammenhang zwischen den genannten Personen und den rassistischen Publikationen von Thilo Sarrazin hergestellt.



Kanal „BDI“: „Der ewige Muslim|Starke Worte“ (06.12.2020)

Die Produzent*innen von „BDI“ unterstellen dabei, dass es eine umfassend angelegte und von offizieller deutscher Regierungsseite gesteuerte Verschwörung gäbe, die mittels „Integration“ den „Glauben tilgen“ solle. Während im Video der damalige Innenminister Horst Seehofer gezeigt wird, fallen die Sätze: „Ihr wolltet uns Ketten anlegen, ohne dass wir es begriffen. Spracht von Integration, doch wolltet tilgen den Glauben in uns, das war und ist eure Mission. Standhaft steht der Gläubige angesichts eurer Intrigen bereit.“



Kanal „BDI“: „Der ewige Muslim|Starke Worte“ (06.12.2020)

Zu der erzählerischen Grundstruktur dieses Videos gehört zudem eine Gleichsetzung von anti-semitischer Verfolgung in Deutschland, sowie historischer Erfahrungen des Holocausts und Rassismus mit der aktuellen Lage von Muslim*innen in Deutschland und Frankreich.⁸⁷



Kanal „BDI“: „Der ewige Muslim|Starke Worte“ (06.12.2020)

⁸⁷ „Der ewige Muslim...“ (06.12.2020).

Äußerungen zur Politik, Gesellschaft oder Geschichte findet man im Vergleich zu anderen PrE-Kanälen nur selten bei den Akteur*innen von „BDI“. ⁸⁸ Einschließlich des zuvor analysierten Beitrags, haben insgesamt nur fünf Videos gesellschaftliche, politische oder historische Themen zum Schwerpunkt. So veröffentlichten die Betreiber*innen des Kanals im Kontext neuer Gewaltausbrüche im Israel-Palästina-Konflikt (Mai 2021) den Beitrag „Ein Gedicht zu Palästina“. ⁸⁹ In diesem Gedicht wird die deutsche Politik scharf kritisiert, indem Deutschland eine Mitschuld an der Situation in der Region gegeben wird. Weiterhin unterdrückten angeblich deutsche Institutionen systematisch jegliche Kritik an dem Vorgehen Israels mittels des Vorwurfs des „Judenhasses“. Zugleich wiederholen die Betreiber*innen von „BDI“ die Unterstellung einer allgemeinen Verschwörung gegen den Islam, indem sie die

Aufteilung der islamischen Welt in Nationalstaaten als eine „List“ darstellen, die eine Einheit der Umma verhindere. An dieser Verschwörung seien auch die Herrscher islamischer Länder beteiligt.

Unmittelbar auf das zuvor besprochene Video hat „BDI“ einen Beitrag zu dem berühmten frühislamischen General und Gefährten des Propheten (arab. sahaba) Khalid ibn Waleed veröffentlicht. In der Erzählung werden dessen „überragende“ militärische Kompetenz und die Überlegenheit des damaligen „islamischen Staates“ betont. Der General war im frühen siebten Jahrhundert maßgeblich daran beteiligt, den Raum Syrien-Palästina für das im Entstehen begriffene frühislamische Reich zu erobern. In diesem Kontext wird die Sehnsucht geäußert, dass erneut ein General wie Khalid ibn Waleed erscheinen möge, damit sich das Blatt für die Muslim*innen wende. ⁹⁰

⁸⁸ Vgl. die der Hizb-ut-Tahrir nahestehenden Kanäle „Generation Islam“, „Realität Islam“ und „Muslim Interaktiv.“

⁸⁹ Vgl. bpb-Basismonitoring Bericht, Juni 2021. Das Video ist mittlerweile nur noch abrufbar, wenn man sich auf YouTube bei dem Kanal anmeldet (Stand 28.01.2022).

⁹⁰ „Khalid ibn Waleed|Das Schwert Gottes“ (23.05.2021).



Kanal „BDI“: „Khalid ibn Waleed|Das Schwert Gottes“ (23.05.2021).

Die Biografien der Gefährten des Propheten dienen in zahlreichen Videos von „BDI“ als Vorbilder für heutiges Handeln. Dabei werden nicht nur ihre moralisch-ethischen Tugenden hervorgehoben, sondern häufig auch die jeweiligen militärischen Fähigkeiten, Eroberungen sowie ihre bedingungslose Tapferkeit und Gehorsam bis zum Märtyrertod. In den idealisierten biografischen Darstellungen verschweigen die Akteur*innen von „BDI“ die in islamischen Quellen nachweisbaren zahlreichen und tiefen Rivalitäten und Konflikte zwischen den angepriesenen „Gefährten des Propheten“ (arab. sahaba). Der Kanal ist vielmehr um eine äußerst harmonische, ahistorische Darstellung der Sahaba als nachahmenswertes Ideal bemüht. Weitere Biografien mit Vorbildcharakter stellt der Kanal in der Serie „Helden des Islam“ zusammen.⁹¹

Eine weitere ideologisch stark geprägte Deutung der Geschichte verbreitet „BDI“ mit einer Chronologie von Kriegen und Konflikten, die islamische Länder und Bevölkerungsgruppen betreffen.⁹² Beginnend mit dem Zweiten Italienisch-Lybischen Krieg (1922-33) und dem Algerienkrieg (1954-62) folgt eine Serie von Kriegen (z. B. Afghanistan, Golfkriege), Unterdrückungen und Völkermorden (Srebrenica, Burma, Xingjiung). In der Chronologie sind zudem Kopftuch- und Minarettverbote (Frankreich, Schweiz) sowie Terroranschläge (Christchurch, Hanau) aufgenommen. Die Zusammenstellung legt die Vermutung nahe, dass Muslim*innen seit Jahrzehnten ausschließlich Opfer nicht-muslimischer Staaten und Bevölkerungsgruppen seien, die in aggressiver expansiver Weise gegen muslimische Gläubige und die Religion Islam vorgingen. Die

91 „Die echten Avengers“ (27.12.2020), „Das Geheimnis des Abu Bakr“ (27.04.2021), Handhala Ibn Abi Amir (29.08.2021).

92 „...bis zum jetzt!?!Weckruf“ (14.03.2021)

Kanalbetreiber*innen stellen in dieser bewusst anonym gestalteten Aufzeichnung Fragen nach den Ursachen dieser Verbrechen, lassen eine Antwort dabei aber in suggestiver Weise offen.

Die Chronologie endet mit einem Gleichnis, nach dem alle Muslim*innen in einem „Körper“ vereint seien. Wenn ein Teil dieses Körpers leide, dann reagiere der gesamte Körper mit Unwohlsein. Hier wird eine Hoffnung ausgedrückt, die auch von anderen, der islamistischen Hizb ut-Tahrir oder der Muslimbrüder-Bewegung nahestehenden Kanälen geteilt wird. Demnach könne über die schwelen-

den Konflikte inner- und außerhalb der islamischen Welt eine weltweite Einigung aller Glaubensgeschwister in der islamischen Umma entstehen.

Den unterschiedlichen politischen und gesellschaftlichen Dimensionen wird die Chronologie in dieser undifferenzierten und suggestiven Präsentation sicherlich nicht gerecht. Sie zeigt vielmehr die ideologische Überzeugung von „BDI“: Es geht den Betreiber*innen von „BDI“ um die Verbreitung einer islamistischen Ideologie im vorgeblich legitimierenden Rahmen der Religion Islam.



Kanal „BDI“: „...bis zum jetzt!?!|Weckruf“ (14.03.2021). Der Text zuvor lautet: „07.10.2001 Der Einmarsch in Afghanistan durch die NATO und die amerikanischen Truppen...“.

In dem Video „Kranke Gesellschaft|Herzergreifende Rede“ (10.10.2021) beschreiben die Betreiber*innen von „BDI“ die Situation von Muslim*innen in Deutschland als unerträglich. Das Praktizieren des Islams werde zunehmend erschwert, da Politik und Gesellschaft sozialen Gegenwind erzeugen würden. Unter Arbeitskollegen gelte man schnell als extremistisch, während Freunde sich distanzieren würden, weil man ihre zügellosen Späße nicht mehr teile. Eltern fürchten angeblich, dass man ihre Kinder,

die ein islamisches Glaubensleben umsetzen wollen, über die Religion Islam manipuliere. Je mehr man sich an den Islam halte, desto stärker stehe man in der Kritik; so die lange Liste an Vorwürfen von „BDI“. Die Kanalbetreiber*innen“ sehen die im Video beschriebenen Personen in einer ausweglosen Situation der Entfremdung, in der die entscheidende Frage lautet: „Gibt man den Islam auf und schwimmt mit dem Strom der Gesellschaft oder hält man am Islam fest und wird fremd in der Gesellschaft?“



Kanal „Botschaft des Islam“: „Kranke Gesellschaft|Herzergreifende Rede“ (10.10.2021).

Anschließend vergleichen die Akteur*innen des Kanals die heutige Situation mit der bedrohlichen Situation des Propheten Muhammad und der frühen Gemeinde in Mekka, die schließlich zur Auswanderung nach Medina führte. Diese Entwicklung – auch als Konzept der Entfremdung (arab. ghurabah) bekannt – wird von islamistischen und dschihadistischen Bewegungen (wie al-Qaida und Islamischer Staat) in ihrer Propaganda genutzt, um Menschen für ihre Organisationen zu mobilisieren,

sich von der Gesellschaft zu distanzieren und zur Auswanderung (arab. hijrah) an einen Ort zu bewegen, wo man seinen Glauben leben könne. In diesem Beispiel ist deutlich folgende, häufig angewandte narrative Grundstruktur zu erkennen: dramatische Schilderung einer als ausweglos dargestellten Situation der Unterdrückung, Gefühl der Entfremdung, Analogie zum historischen Leben des Propheten mit daraus folgender Hand-

lungsoption – in diesem Fall Auswanderung – als befreiende Lösung für das aktuelle Problem.⁹³

Die wenigen Videos von „BDI“ zu historischen, gesellschaftlichen und politischen Themen zeigen somit eine große Nähe zu Verschwörungserzählungen und Botschaften, die auch von den islamistischen Kanälen der PrE propagiert werden und damit zumeist der Hizb ut-Tahrir nahestehen.⁹⁴ Die Kernaussagen von „BDI“ sind jedoch auch für Akteur*innen aus dem salafistischen Cluster der PrE anschlussfähig: Das betrifft beispielsweise die Idealisierung und

Verklärung der islamischen Frühzeit, aber auch grundsätzliche Vorwürfe einer angeblich langfristig angelegten feindlichen Politik und Verschwörung gegen die Religion Islam und ihre Gläubigen. Auch in ethisch-moralischen Vorstellungen sind zahlreiche Übereinstimmungen erkennbar, wenn es z.B. um die Rollen von Männern und Frauen in der Gesellschaft geht oder den von „BDI“ propagierten allgemeinen sozialen und moralischen Verfall der Gesellschaft insgesamt.⁹⁵ Insofern scheint „BDI“ inhaltlich einen breiten Konsens innerhalb des Publikums der PrE zu bedienen.

3.6 | Erfolgsrezepte und Trends von „Botschaft des Islam“

Die meisten populären Kanäle der PrE sind durch Prediger-Persönlichkeiten geprägt, die einer der im Monitoring verwendeten Kategorien islamistisch bzw. salafistisch zugeordnet werden können. Die Identität der Gestaltenden von „Botschaft des Islam“ und einer möglicherweise dahinterstehenden Organisation bleiben jedoch im Dunklen. Entsprechend unklar bleiben somit auch die Kompetenzen und die Legitimität der Produzierenden und Verantwortlichen. Betrachtet man die konstant hohe Popularität der Videos von

„BDI“, so scheint dies das Publikum der PrE in keiner Weise zu stören. Im Gegenteil, die Kommunikationsstrategie Anonymität scheint ein sehr erfolgreiches Erfolgsrezept in der PrE zu sein und die Botschaften zu unterstützen. Zudem zeigen die qualitativen Analysen, dass die Botschaften der Videos in politisch-gesellschaftlicher wie auch in ethisch-moralischer Ausrichtung so allgemein formuliert sind, dass sie für die Mehrheit des PrE-Publikums konsensfähig zu sein scheinen.

⁹³ Zu narrativen Grundstrukturen vgl. a. Hacker / PISOIU (2020). Zum Konzept „ghuraba“ vgl. Köpfer (2014).

⁹⁴ bpb-Basismonitoring Mai 2021, August 2021, Oktober 2021. Baeckmann / Maradin / Materna (2020).

⁹⁵ bpb-Basismonitoring März 2021, April 2021, Mai 2021, Juni 2021, September 2021.

So sind gelegentlich männliche Akteure des Kanals im Bild unscharf angedeutet, wie z.B. im Videoclip „Erzähl Mal – mit PrinzMudi/Folienprinz“ (19.07.2020). Im zuvor bereits besprochenen Video „... Bis zum jetzt!?! | Weckruf | BDI“ (14.03.2021) entsteht durch die Anonymität geradezu ein konspirativer Charakter, als ob die Gestaltenden mit ihren Botschaften unbedingt anonym bleiben müssen. Vergleichbare Präsentationstechniken sind ansonsten nur im Investigativ-Journalismus verbreitet, um Informant*innen oder Zeug*innen zu schützen. Der Einsatz von Anonymität ist nicht nur ein charakteristisches Merkmal von „BDI“, sondern auch von zwei weiteren sehr populären Kanälen in der PrE, „Lorans Yusuf“ und „STAR-G-MOON Islam“, die ein ähnliches Programm mit vergleichbaren Formaten bieten.

Die drei genannten Kanäle sind auch Beispiele dafür, dass mit wenig Aufwand ein großes Publikum in der PrE erreicht werden kann. Nahezu alle Videos sind aus einem kleinen Fundus von frei erhältlichen Videosequenzen zusammengestellt. Einzelne Sequenzen des Videomaterials werden sogar in loser Abfolge in verschiedenen Videos wiederholt eingesetzt. Im Monitoring-Projekt

KorRex konnte zudem nachgewiesen werden, dass die hybriden anonymen Kanäle einen Teil der Inhalte mit Übersetzungen von englischsprachigen Vorträgen abdecken und die Videos auf bestimmten Strukturen basieren, die für eine neue Produktion nur noch in leicht abgeänderten Versionen wiederholt und angepasst werden.⁹⁶

Im Verlauf der letzten drei Jahre ist die Präsenz von „BDI“ in den sozialen Medien systematisch ausgebaut worden. Im Jahr 2021 boten die Gestalter*innen des Kanals zudem während des Fastenmonats Ramadan auf Twitch begleitende Livestreams zu ihren aktuellen YouTube-Videos an, in denen die Akteur*innen des Kanals mit ihrem Publikum die Themen der Videos diskutierten. Direkte Kommunikation mit dem Publikum scheint immer mehr an Bedeutung zu gewinnen.⁹⁷ Auch in diesem direkten, auf persönliche Fragen und Antworten angelegtem Gesprächsformat auf Twitch bleiben die Akteur*innen von „BDI“ anonym. Sie treten mit verschlüsselten Namen, wie „BDIsupport103“ oder „bdisupport102“, auf. Das Studio selbst ist zudem abgedunkelt, so dass die Anwesenden nur schematisch als schwarze Schatten erkennbar sind.

⁹⁶ Baaken (05.01.2021). Baaken / Hartwig / Meyer (2020), S. 54ff. Vgl. a. Kapitel 1.8: Einfachheit in der Videoproduktion.

⁹⁷ Z. B. „Reaction auf Sinn einer Ehe|Stream Highlights“ (12.05.2021).

Ein weiteres Erfolgsrezept von „BDI“ ist die Orientierung am islamischen Festtagskalender. So verdoppelt „BDI“ im Kontext des Fastenmonats Ramadan nahezu die Videoproduktion im Vergleich zu den restlichen Monaten des Jahres 2021. Der thematische Schwerpunkt war mit insgesamt sieben Videos der Sinn der Ehe und Empfehlungen rund um die Hochzeit, sowie das Verhältnis zwischen den Geschlechtern und dem Rollenverständnis von Mann und Frau. Neben diesem Fokus veröffentlichte der Kanal ebenso Beiträge zur inneren Einstellung, Fürsorge gegenüber armen Menschen, zum Verhalten bei Konflikten und zur Pornosucht.⁹⁸ Da sich Muslim*innen im Fastenmonat Ramadan nicht nur besonders intensiv auf ihre Religion besinnen, sondern gegen Ende des Ramadans auch besonders gerne Hochzeiten stattfinden, sprach „BDI“ mit seinem Programm gleich mehrere Interessen an.

Zum Abschluss des Ramadans lud „Botschaft des Islam“ eines der am meisten gesehenen PrE-Videos im Jahr 2021 hoch, den Lobgesang (arab. nasheed) „Jamil & Jaleel – Hinter mir“

(15.05.2021, Aufrufe bis zum 25.01.2022, 89.479). Die darin enthaltenen Aussagen sind geradezu programmatisch für die inhaltliche Gestaltung vieler Videos in den zuvor genannten Serien. Zu den Kernaussagen gehören u.a. eine Umkehr vom sündigen Leben und die Gewissheit des Todes. Ansonsten nutzt „BDI“ populäre Lobgesänge nur sehr zurückhaltend zur Untermalung der Bilder. In der Beschreibung zu dem Video betonen die Verantwortlichen des Kanals, dass es sich nicht um Musik handle, sondern um einen reinen Lobgesang. Mutmaßlich lehnt „BDI“ aus religiösen Gründen Musik mit Instrumenten grundsätzlich ab.

Für den Kanal charakteristisch ist zudem die wechselnde Abfolge von Videos, die zu bestimmten Serien gehören und damit entsprechende thematische Schwerpunkte setzen. Zu diesen Serien gehören zum Beispiel: „Worte zum Nachdenken“, „Herzergreifende Geschichten“, „Starke Worte“, „Helden des Islam“, „Zeichen der Stunde“ oder das im Jahr 2020 neu begonnene Interview-Format „Erzähl mal“.

4 | Die PrE und die Social-Media-Landschaft: Überblick und Ausblick

YouTube stellt nur eine von zahlreichen Plattformen dar, über die PrE-Akteur*innen ihre Inhalte im Internet verbreiten. Um einen umfassenden Blick auf die Popularität und Reichweite der einzelnen Kanäle zu gewinnen, ist es unabdingbar, auch andere digitale Kommunikationswege in die Analyse miteinzubeziehen. Die bpb-Basismonitoring-Berichte⁹⁹ enthielten daher bereits eine Übersicht zu den entsprechenden Aktivitäten. Im Anschluss an diese Ergebnisse werten wir im Folgenden erneut aus, ob die Betreiber*innen eine eigene Website unterhalten bzw. neben YouTube zugleich in anderen sozialen Netzwerken aktiv sind. So bietet sich einerseits die Chance, zeitliche Veränderungen über das Jahr 2021 hinweg festzustellen. Andererseits wurde dieses Mal die genaue Veränderung der Zahlen je Kanal und Plattform seit Oktober 2021 untersucht. In der **Grafik XV** findet sich – für den Stichtag: 13.01.2022 – die Zusammenfassung der Resultate für die Top 25 Kanäle der PrE sortiert nach Abonnentenzahlen auf YouTube. Die Farbgestaltung der Schrift soll den Vergleich der vorliegenden Tabelle mit dem Monitoringbericht Nr. 2 verdeutlichen: blau weist auf den Fortbestand eines Profils, rot auf einen neuen Account, gelb auf eine Löschung und schwarz auf eine mangelnde Vergleichsgrundlage hin. Die Vergleichsgrundlage für

die Pfeile ist der bpb-Basismonitoring-Bericht Nr. 10: Ein Pfeil nach oben verdeutlicht ein Anwachsen der Unterstützer*innenzahlen zwischen Oktober 2021 und Januar 2022, ein Pfeil nach unten verweist auf ein Schrumpfen.

Es lässt sich zunächst feststellen, dass fast alle Betreiber*innen zugleich auf mindestens einer weiteren Plattform ihre Inhalte streuen. Einzig „Hindenburgstrasse“ fällt aus diesem Muster heraus¹⁰⁰, da diese Betreiber*innen aktuell nur auf YouTube vertreten sind. Allerdings erreichen die 25 Kanäle auf den sieben beobachteten Plattformen¹⁰¹ geringere Reichweiten als auf YouTube, wo sie im arithmetischen Mittel 49.760 Abonnements aufweisen. Einzig die durchschnittlichen Abonnentenzahlen der PrE auf Instagram (21.474 Follower*innen) und vor allem Facebook (46.405 Abonnements bzw. Follower*innen) reichen an die Reichweiten auf YouTube heran. Dahingegen weisen die PrE-Akteur*innen auf Telegram (544 Subscriber*innen), Twitter (1.692 Follower*innen), TikTok (8.404 Follower*innen), Spotify (1.953 Zuhörer*innen) und Twitch (1.351 Follower*innen) im Durchschnitt geringere Zahlen auf. Rein mathematisch und auf der Basis der Größe der Community nehmen Facebook und YouTube somit eine herausragende Stellung unter

⁹⁹ bpb-Basismonitoring, Februar 2021, Oktober 2021.

¹⁰⁰ „Ansaar International e.V.“ ist weder auf anderen Social-Media-Plattformen noch auf YouTube aktiv, auch wenn die Datenbank immer noch die Abonnentenzahlen des Kanals auf YouTube führt.

¹⁰¹ Berechnung für alle Kanäle mit Community > 0 auf jeder jeweiligen Plattform, was gleichbedeutend ist mit allen Kanälen, die überhaupt auf der jeweiligen Plattform ein Profil eingerichtet haben.

allen Plattformen für die PrE ein. Allerdings erfolgt diese Einschätzung unter Vorbehalt: Aufgrund von Bots¹⁰² oder eingekauften Unterstützer*innenzahlen muss die angegebene Popularität eines Profils nicht zwangsweise der Reichweite in der Realität entsprechen. Ferner kann gerade auf Anwendungen wie Telegram die Art der Kommunikation zwar im kleinerem Rahmen, dafür aber möglicherweise viel enghmaschiger ablaufen, was Interaktions- sowie potentielle Radikalisierungsprozesse besonders fördern könnte. Und drittens könnten auf Plattformen abseits von YouTube populäre, aber uns bislang unbekannte Akteur*innen der PrE eine gewichtige Rolle einnehmen. Dieser Umstand würde die Einschätzung hinsichtlich der Relevanz der einzelnen Plattformen beeinflussen.

Abseits der benannten Beständigkeit lassen sich auch neue Entwicklungen verzeichnen: Einige Kanäle wie „Einladung zum Erfolg CH“ oder „Der Islam verbindet“ fallen dabei besonders auf, konnten sie doch seit Beginn des Jahres 2021 einen neuen Account auf mehr als einer der untersuchten Plattformen einrichten. Zumeist ist die Popularität dieser Profile aber gering. Insgesamt sind die meisten neu eingerichteten Accounts auf TikTok zu verzeichnen: Allein sieben PrE-Kanäle haben dort ein neues Profil

in den vergangenen Monaten eröffnet. TikTok hat in den letzten Jahren in Deutschland enorm an Beliebtheit gewonnen. Anscheinend versuchen die PrE-Akteur*innen zusehends, diese Plattform strategisch in ihre Öffentlichkeitsarbeit einzubeziehen, wenngleich die Reichweite der Profile bisweilen noch begrenzt ist.

Neben neu hinzugekommenen Konten sind andere wiederum verschwunden, d.h. die Akteur*innen haben diese entweder gelöscht oder sie wurden von dem jeweiligen Unternehmen gesperrt – die Gründe sind nicht rekonstruierbar. Auffällig ist in diesem Zusammenhang „Ansaar International e.V.“, der im Nachgang zu dem Verbot des Vereins in Deutschland alle Auftritte auf den untersuchten Plattformen verloren hat. Insgesamt sind allerdings nur sehr wenige Löschungen innerhalb der PrE seit Februar 2021 zu verzeichnen. Erwähnenswert sind in diesem Zusammenhang noch die Kanäle „DMG e.V.“ und „Muslim Media“, bei denen jeweils zwei Social-Media-Profile nicht länger auffindbar sind. Im Vergleich zu den bislang genannten sozialen Medien, sind die PrE-Akteur*innen auf Spotify und Twitch bislang nur sehr spärlich vertreten. Nur „Botschaft des Islams“ ist auf beiden Anwendungen aktiv.

¹⁰²Bots sind Computerprogramme, die Handlungen im Internet ausführen und menschliches Verhalten emulieren können.

Als eine weitere Analyseebene bietet es sich an, die Popularität der Kanäle je Plattform zu vergleichen. Hierfür wurden im folgenden Tabellen mit den jeweiligen fünf populärsten PrE-Kanälen für Instagram, Facebook, Telegram, Twitter und TikTok erstellt:

| PrE-Kanal | Twitter | PrE-Kanal | TikTok |
|----------------------|---------|---------------------------|--------|
| Generation Islam | 5.936 | Abu Mikail Islamstudent | 39.900 |
| Pierre Vogel | 4.143 | Islamictutors | 31.200 |
| IZRS | 2.999 | Föderale islamische Union | 15.400 |
| Botschaft des Islams | 1.659 | Der Islam verbindet | 13700 |
| Marcel Krass | 665 | Young Muslim | 12.600 |

| PrE-Kanal | Instagram | PrE-Kanal | Facebook | PrE-Kanal | Telegram |
|-------------------------|-----------|----------------------|----------|-------------------------|----------|
| Generation Islam | 66.800 | Pierre Vogel | 337.000 | Abul Baraa Tube | 2.445 |
| Machts Klick | 57.100 | Generation Islam | 71.908 | Abu Mikail Islamstudent | 1.980 |
| Botschaft des Islams | 52.800 | Der Islam verbindet | 67.674 | Machts Klick | 888 |
| Abu Mikail Islamstudent | 50.500 | Botschaft des Islams | 55.129 | Young Muslim | 592 |
| Marcel Krass | 36.200 | IZRS | 51.128 | Generation Islam | 463 |

Auffällig ist dabei einerseits, dass auf YouTube populäre Akteur*innen auch in anderen sozialen Netzwerken Erfolg haben. So befinden sich unter den Top 5 der in den Tabellen dargestellten Plattformen mehrfach reichweitenstarke YouTube-Kanäle wie „Botschaft des Islams“ (fünfmal), „PierreVogelDe“/„Pierre Vogel“ (zweimal), „Machts Klick“ (zweimal) oder „Abul Baraa Tube“ (einmal). Andererseits belegen auf YouTube auch weniger erfolgreiche bzw. weniger bekannte Namen wie „Generation Islam“ (viermal) „Abu Mikail Islamstudent“ (dreimal), „Der Islam verbindet“ (zweimal), „IZRS“ (zweimal), „Young Muslim“ (zweimal) oder „Marcel Krass“ (zweimal) in den anderen sozialen Netzwerken gehäuft Spitzenplätze. TikTok nimmt

in diesem Zusammenhang eine Sonderstellung ein, denn dort finden sich unter den fünf beliebtesten Kanälen nur Profile, die auf YouTube – bezüglich der Gesamtzahlen seit Gründung – nur durchschnittlich bis unterdurchschnittlich populär sind.

Somit lässt sich erstens festhalten, dass die Popularität der Kanäle je nach Plattform variiert. Die Frage, ob dieser Umstand dem spezifischen Angebot, der unterschiedlichen Nachfrage, einer individuellen ressourcenbezogenen Schwerpunktsetzung oder einer Mischung aus all diesen Faktoren geschuldet ist, lässt sich aktuell nicht beantworten. Eine Einschätzung der Reichweite eines

Kanals sollte daher niemals abschließend anhand nur einer Social-Media-Plattform getroffen werden.

Zweitens zeigt sich, dass TikTok als relativ junge Plattform sich am stärksten von den anderen Plattformen zu unterscheiden scheint. Eine andere sozialstrukturelle Zusammensetzung der Nutzer*innen in Verbindung mit anderen technischen Möglichkeiten wie auch Anforderungen an die Umsetzung der Inhalte hat wohlmöglich einen PrE-Sozialraum auf der Plattform entstehen lassen, der sich substantiell von anderen Plattformen unterscheidet. Ob TikTok sich mit zunehmender Dauer an erfolgreiche Plattformen im Hinblick auf die PrE angleichen wird, bleibt abzuwarten.

Als letzter Aspekt sollen die Trendentwicklungen – dargestellt durch die Pfeile in **Grafik XV** (s. folgende Seite) – in den Blick genommen werden. Es zeigt sich hier ein überwiegend uneinheitliches Bild: Die Mehrheit der Accounts haben auf gewissen Plattformen an Follower*innen einbüßen müssen, gewannen dafür aber zugleich an Reichweite auf anderen. Dementsprechend weisen die meisten Kanäle sowohl Pfeile nach oben als auch unten auf. Zwei der wenigen Ausnahmen sind hierbei „Abul Baraa Tube“ und „Realität Islam“, die über alle Plattformen hinweg (auf denen die Kanäle

aktiv sind) ihre Community vergrößern konnten.¹⁰³ Dies deckt sich z.T. mit den Entwicklungen auf YouTube, wo „Abul Baraa Tube“ im Jahr 2021 der zweiterfolgreichste Kanal sowohl hinsichtlich der Views als auch der Abonnements war. Zwei weitere Ausnahmen, aber mit umgekehrten Vorzeichen, stellen „Der Islam verbindet“ und „Muslim Media“ dar: Die Betreiber*innen haben auf jeweils allen aktiven Plattformen an Reichweite verloren. Die Aktivität auf Social-Media-Plattformen ist somit für die PrE-Akteur*innen kein Selbstläufer, zumal es organisatorisch anspruchsvoll sein kann, so viele Plattformen auf einmal zielgruppengerecht mit Inhalten zu bespielen.

Abschließend und zusammenfassend lässt sich festhalten, dass sich die Aktivität und Beliebtheit der einzelnen Kanäle über die Social-Media-Landschaft hinweg und im Zeitverlauf ständig verändern. Die Aktivität je Plattform, die Rangfolge der Kanäle untereinander sowie die Popularität in Form der Community variieren kontinuierlich. In der Zukunft wird es eine besondere Herausforderung von Monitoring-Projekten sein, sich auf eine enorm dynamische Medienlandschaft einzustellen, um aufstrebende Plattformen – wie beispielweise TikTok – in die eigene Arbeitspraxis zu integrieren.

¹⁰³ „Habibiflo Dawah Produktion“ ist nur auf einer Plattform neben YouTube vertreten und wurde deshalb von einem Vergleich ausgenommen, obgleich der Kanal dort an Community zulegen konnte.

Grafik XV

| YT-Kanäle der PrE | Website | Instagram (F ¹⁰⁴) | Facebook (A/F ¹⁰⁵) |
|----------------------------|---------|-------------------------------|--------------------------------|
| Botschaft des Islams | | 52.800 ↗ | 55.129 ↘ |
| Machts Klick | | 57.100 ↘ | 0 |
| Lorans Yusuf | | 26.000 ↗ | 3.244 ↘ |
| Hindenburgstrasse | | | |
| Abul Baraa Tube | | 14.400 ↗ | 29.449 ↗ |
| PierreVogelDE | | 6.675 ¹⁰⁷ ↘ | 337.000 ↗ |
| IMAN TV | X | 6.832 ↗ | 16.705 ↘ |
| Pierre Vogel | | 0 | 337.000 ¹⁰⁹ |
| Generation Islam | X | 66.800 ↘ | 71.908 ↗ |
| DMG e.V. | X | 6.072 ↗ | 0 |
| Fitrah Dawah | X | 2.671 ↘ | 10.278 ↘ |
| Young Muslim | | 13.800 | 9.855 ↘ |
| Der Islam verbindet | X | 15.500 ↘ | 67.674 ↘ |
| STARcMOON Islam | | 0 | |
| Abu Mikail Islamstudent | X | 50.500 ↗ | 10.000 ↘ |
| Wissen Für Alle | | | 2.700 ↘ |
| Habibiflo Dawah Produktion | | 400 ↗ | |
| Muslim Media | | 959 ↘ | 22.097 ↗ |
| Islamictutors | X | 8.650 ↗ | 2.512 ↗ |
| Khalid Musawwir | | | X ¹¹⁰ |
| Realität Islam | | 22.700 ↗ | 44.810 ↗ |
| IZRS | X | 10.500 ↘ | 51.128 ↘ |
| Marcel Krass | | 36.200 ↗ | 0 ¹¹² |
| Ansaar International e.V. | 0 | 0 | 0 |
| Föderale islamische Union | X | 9.451 ↗ | 7.984 ↗ |

104 Erklärung zur Tabelle: A = Abonnement, S = Subscriber*in, F = Follower*in, Z = Zuhörer*in.

105 Abonnementzahlen als Berechnungsgrundlage; falls nicht vorhanden, dann auf Follower*innenzahlen zurückgegriffen.

106 X = Kanal existent, aber Zuhörer*innenzahl verborgen.

107 Neu eingerichteter Account; vorheriges Profil wurde von Instagram gesperrt. Veränderung der Follower*innenzahlen mit dem Vorgänger-Account.

108 Die Follower*innenzahlen von „pierrevogeldawa“ sowie „pierrevogelofficial“ wurden zusammenaddiert.

109 Verlinkung vom YouTube-Profil „Pierre Vogel“ zum Facebook-Kanal führt zum selben Facebook-Kanal wie die Verlinkung auf der YouTube-Seite „PierreVogelDe“.

110 Kanal existent, aber Abonnement- bzw. Follower*innenzahl nicht angezeigt.

111 Profil wurde entsperrt.

112 Wahrscheinlich entweder gelöscht oder privat geschaltet.

| | Telegram (S) | Twitter (F) | TikTok (F) | Spotify (Z ¹⁰⁶) | Twitch (F) |
|---------|----------------------|-------------|-------------------------|-----------------------------|------------|
| | | 1.659 ↗ | 2.242 ↗ | 3.421 ↗ | 1.351 |
| 888 ↘ | 196 ↗ | | 6.129 ↘ | X | |
| 232 ↗ | 0 | | 3.766 ↘ | 485 ↗ | |
| | | | | | |
| 2.445 ↗ | | | 9.589 ↗ | | |
| 306 ↘ | | | 10.381 ¹⁰⁸ ↗ | | |
| | 626 ↗ | | 310 ↗ | X | |
| 13 ↘ | 4.143 ↗ | | | | |
| 463 ↘ | 5.936 ↗ | | 93 ↗ | | |
| 0 | | | | X | |
| 150 ↘ | | | 60 ↗ | | |
| 592 ↘ | | | 12.600 | | |
| 23 ↘ | 479 ↘ | | 13.700 ↘ | | |
| | | | 392 | | |
| 1.980 ↘ | | | 39.900 ↘ | | |
| | | | | | |
| | 0 | | 0 | | |
| 5 ↘ | 16 ↗ | | 31.200 ↗ | X | |
| | | | | | |
| | 418 ¹¹¹ ↗ | | | X | |
| 3 → | 2.999 ↗ | | 1.799 ↘ | | |
| 313 ↘ | 665 ↗ | | 2238 ↗ | | |
| 0 | 0 | | | | |
| 201 ↘ | 204 ↘ | | 15.400 ↗ | X | |

Literaturverzeichnis

Ali, Rashad (2020): **Rashad Ali über Hizb ut-Tahrir: „Islamismus als dritter Weg.“** Pädagogik zwischen Islam, Islamfeindlichkeit und Islamismus, ufuq.de, 09.06.2020 (abgerufen 11.02.2022).

Ayad, Moutafa (2021): **Islamogram: Salafism and Alt-Right Online Subcultures.** Institute for Strategic Dialogue (ISD), (abgerufen 11.02.2022).

Baaken, Till (05.01.2021): **KorRex-Direkte Videokopien aus dem englischsprachigen Ausland.** modus|zad Blog, (abgerufen 15.02.2022).

Baaken, Till / Beese, Yorck (12.01.2021): **Das illustrierende epische Erzähler-Video: Produktion und filmische Ausdrucksformen im Vergleich (I).** modus|zad Blog, (abgerufen 15.02.2022).

Baaken, Till / Hartwig, Friedhelm (2020): **Die Peripherie des religiös begründeten Extremismus: Handreichung eins. Die wichtigsten Merkmale der Peripherie des Extremismus.** Bundeszentrale für politische Bildung (bpb), modus|zad.

Baaken, Till / Hartwig, Friedhelm (2020): **Die Peripherie des religiös begründeten Extremismus. Handreichung drei. Wiederkehrende Narrative und erfolgreiche Schlüsselnachrichten.**

Baaken, Till / Hartwig, Friedhelm (o. D.): **„Aktuelle Begriffe, Akteure und Trends salafistischer (Online-) Diskurse“. Eine Handreichung für Praktiker*innen der Radikalisierungsprävention.** modus|zad, Berlin.

Baaken, Till / Hartwig, Friedhelm / Meyer, Matthias (2019): **Die Peripherie des Extremismus auf YouTube.** modus|insight, modus|zad, Berlin, (abgerufen 11.02.2022).

Baaken, Till / Hartwig, Friedhelm / Meyer, Matthias (2020): **KorRex.** modus|insight, Berlin, (abgerufen 15.02.2022).

Baaken, Till / Meyer, Matthias (04.11.2019): **Die Peripherie des Extremismus auf YouTube|Die Blase.** In: modus|zad Blog, (abgerufen 11.02.2022).

Baden-Württemberg, Landesamt für Verfassungsschutz: Serie **„Salafistische Netzwerke im Wandel“**, (abgerufen 17.02.2022).

Baackmann, Kyra von/Maradin, Miron/Materna, Georg (2020): **Die Coronakrise zwischen Glaubensbewährung und «Meinungsdictatur». Ein qualitativer Vergleich von Videos zur Coronakrise auf islamistischen und rechtspopulistischen YouTube-Kanälen.** Im Rahmen des Projektes RISE – jugendkulturelle Antworten auf islamistischen Extremismus.

Baron, Hanna (2021): **Subtil zwischen Islam und Islamismus:** Legalistischer Islamismus in Deutschland am Beispiel der Furkan Gemeinschaft und Hizb ut-Tahrir-naher Organisationen. Pädagogik zwischen Islam, Islamfeindlichkeit und Islamismus, ufuq.de, 04.11.2021 (abgerufen 11.02.2022).

Beese, Yorck (19.01.2021): **Das epische Erzähler-Video: Produktion und filmische Ausdrucksformen im Vergleich (II).** modus|zad Blog, (abgerufen 15.02.2022).

Ben Salama, Brahim / Kemesis, Uwe (Hg.) (2020): **Handbuch Extremismusprävention.** Gesamtgesellschaftlich Phänomenübergreifend. Polizei+Forschung Bd. 54, (abgerufen 11.02.2022).

Comerford, Milo / Ayad, Moustafa / Guhl, Jakob (2021): **Gen-Z & The Digital Salafi Ecosystem: Executive Summary.** Institute for Strategic Dialogue (ISD), (abgerufen 11.02.2022).

El-Wereny, Mahmud (2018): **Salafismus als Herausforderung für die Integration.** (abgerufen 11.02.2022).

El-Wereny, Mahmud (2018): **Wahlen und Demokratie versus Scharia.** (abgerufen 11.02.2022).

El-Wereny, Mahmud (2020): **Radikalisierung im Cyberspace. Die virtuelle Welt des Salafismus im deutschsprachigen Raum – ein Weg zur islamistischen Radikalisierung?** transcript Verlag: Bielefeld.

El-Wereny, Mahmud (23.12.2020): **„Es wird ein verkrustetes Islamverständnis propagiert“ – ein Interview zu islamistischen Inhalten und Strategien im Internet mit dem Islamwissenschaftler Mahmud El-Wereny.** Pädagogik zwischen Islam, Islamfeindlichkeit und Islamismus, ufuq.de, 23.12.2020 (abgerufen 11.02.2022).

Forschungsnetzwerk Radikalisierung und Prävention (FNRP), Institut für Islamische Theologie (IIT) (2020): **Aspekte von Radikalisierungsprozessen. Fallgestützte Studien.** Osnabrück (abgerufen 11.02.2022).

Fouad, Hazim / Said, Behnam (17.12.2020): **Islamismus, Salafismus, Dschihadismus. Hintergründe zur Historie und Begriffsbestimmung.** **Islamismus, Salafismus, Dschihadismus | bpb.de** (abgerufen 11.02.2022).

Gaspar, Hande Abay (28.04.2020): **Salafist Groups' Use of Social Media and its Implications for Prevention.** PRIF BLOG, Blog Series PANDORA, Peace Research Institute Frankfurt (PRIF) / Leibniz-Institute Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung, (abgerufen 11.02.2022).

Gaspar, Hande Abay / Daase, Christopher / Deitelhoff, Nicole / Junk, Julian / Sold, Manjana (2018): **Was ist Radikalisierung? Präzisierung eines umstrittenen Begriffs.** PRIF Report 5/2018 (abgerufen 11.02.2022).

Grahmann / Klevesath (2021): **Radikal-islamische Akteure während der Corona-Krise.** (abgerufen 11.02.2022).

Guhl, Jakob (2021): **A Theoretical Introduction to Contemporary Salafism.** Institute for Strategic Dialogue (ISD), (abgerufen 11.02.2022).

Guhl, Jakob / Comerford, Milo (2021): **Understanding the Salafi Online Ecosystem: A Digital Snapshot.** Institute for Strategic Dialogue (ISD), (abgerufen 11.02.2022).

Hacker, Erik / Pisiou, Daniela (2020): **Terrorismustrends: Jihadistische Propaganda auf sozialen Medien im deutschsprachigen Raum.** (Kurzanalyse / Österreichisches Institut für Internationale Politik, 7). Wien: Österreichisches Institut für Internationale Politik (oiip), (abgerufen 01.12.2021).

Hartwig, Friedhelm (01.12.2020): **YouTube Erfolgsrezepte: Unique Selling Points und neue Trends salafistischer Kanaltypen.** modus|zad Blog, (abgerufen 15.02.2022).

Hartwig, Friedhelm (08.10.2019): **Die Peripherie des Extremismus auf YouTube|Das Peripheriecluster: Eine digitale islamistisch-salafistische Ummah?** modus|blog (abgerufen 11.02.2022).

Hartwig, Friedhelm (2021): **Der Islam auf YouTube.** In: Hildmann, Philipp W. / Schmid, Susanne (Hg.): **Salafismus in Deutschland und Bayern. Ein Problemaufriss.** Hans-Seidel-Stiftung, Aktuelle Analysen 84, S. 110-123.

Hartwig, Friedhelm (24.11.2020): **YouTube Erfolgsrezepte: Die Content-Strategien der populärsten salafistischen Kanaltypen.** modus|zad Blog, (abgerufen 15.02.2022).

Hartwig, Friedhelm / Weyda, Kevin (04.01.2022): **Monitoring von islamistischen YouTube-Kanälen.** bpb Newsletter des Infodienst Radikalisierungsprävention (abgerufen 11.02.2022).

Hass-im-Netz, Fokus Islamismus (26.08.2021): **Von Verharmlosung bis Verehrung,** (abgerufen 11.02.2022).

Hass-im-Netz, Fokus Islamismus (o. D.): **Bundestagswahl 2021: Islamistische Gruppen rufen zum Wahlboykott auf,** (abgerufen 11.02.2022).

Hoxhaj, Zhaklina / Klevesath, Lino (2020): **Amtsenthebung per YouTube „Im Auftrag des Islam“ rechnet mit Metin Kaplan ab.** In: Demokratie-Dialog, Ausgabe 7, Forschungs- und Dokumentationsstelle zur Analyse politischer und religiöser Extremismen in Niedersachsen (FoDEX), Göttingen, (abgerufen 11.02.2022).

Jugendschutz.Net (Februar 2021): Report: **Antimuslimischer Rassismus und islamistische Onlinepropaganda.** Ein demokratiefeindliches Eskalationsverhältnis. jugendschutz.net, Mainz, (abgerufen 11.02.2022).

Jugendschutz.Net (Februar 2021): Report: **Antimuslimischer Rassismus und islamistische Onlinepropaganda.** Ein demokratiefeindliches Eskalationsverhältnis. jugendschutz.net, Mainz, (abgerufen 11.02.2022).

Jugendschutz.Net (Juni 2021): Report: **Online-Extremismus und der Gaza-Israel-Konflikt 2021.** Konflikte zwischen Israel und Palästina für antisemitische Hetze instrumentalisiert. jugendschutz.net, Mainz, (abgerufen 11.02.2022).

Kiefer, Michael (13.11.2017): **Junge Dschihadisten im WhatsApp-Chat: Welche Rolle spielt Religion?** In: bpb Herausforderung Islamismus, Infodienst Radikalisierungsprävention, (abgerufen 15.02.2022).

Kiefer, Michael / Hüttermann, Jörg / Dziri, Bacem / Ceylan, Rauf / Roth, Viktoria / Srowig, Fabian / Zick, Andreas (2017): „Lasset uns in sha'a Allah ein Plan machen.“ Fallgestützte Analyse der Radikalisierung einer WhatsApp-Gruppe. Springer: Wiesbaden.

Klevesath, Lino / Munderloh, Annemieke (2020): **Viren als Soldaten Gottes? Radikalislamische Akteure während der Corona-Krise.** In: Demokratie-Dialog, Ausgabe 7. Forschungs- und Dokumentationsstelle zur Analyse politischer und religiöser Extremismen in Niedersachsen (FoDEX), (abgerufen 11.02.2022).

Klevesath, Lino / Munderloh, Annemieke / Sprengeler, Joris / Grahmann, Florian / Reiter, Julia (2021): **Radikalislamische YouTube-Propaganda.** Eine qualitative Rezeptionsstudie unter jungen Erwachsenen. Transcript-Verlag: Bielefeld. <https://www.transcript-verlag.de/media/pdf/4e/34/9c/oa9783839456484.pdf> (abgerufen 11.02.2022).

Klevesath, Lino / Munderloh, Annemieke / Sprengeler, Joris / Grahmann, Florian (2019): **Scharia als Weg zur Gerechtigkeit?** Eine Analyse der Rezeption eines salafistischen Online-Videos durch junge Muslim*innen. FoDEX-Studie Radikaler Islam, Nr. 3. (abgerufen 11.02.2022).

Köpfer, Benno (2014): **Ghuraba'-das Konzept der Fremden in salafistischen Strömungen.** Vom Namen eines Terrorcamps zum subkulturellen Lifestyle.“ In: Benham T. Said / Hazim Fouad (Hrsg.). **Salafismus.** Auf der Suche nach dem wahren Islam. bpb Schriftenreihe Band 1454. Bonn, S. 442-473.

Krämer, Gudrun (2005): **Geschichte des Islam.** Lizenzausgabe für die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, Verlag C. H. Beck, München: Bonn.

Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg (01.07.2020): **Serie „Salafistische Netzwerke im Wandel“|Teil 1: Pierre Vogel,** (abgerufen 17.02.2022).

Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg (01.10.2020): **Serie „Salafistische Netzwerke im Wandel“|Teil 2: Marcel Krass,** (abgerufen 17.02.2022).

Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg (2020). **Extremismus und Corona: Islamismus.** https://www.verfassungsschutz-bw.de/Lde_DE/Startseite/Aktuelles/Extremismus+und+Corona_+Islamismus.

Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg (2020). **Reaktionen der salafistischen Szene auf die Corona-Epidemie.** <https://www.verfassungsschutz-bw.de/Lde/Startseite/Arbeitsfelder/Reaktionen+der+salafistischen+Szene+auf+die+Corona-Epidemie>.

Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg (24.06.2021): **„Salafistische Netzwerke im Wandel“ | Teil 6: Issam BENHAMED,** (abgerufen 14.02.2022).

Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg (25.01.2022): „Salafistische Netzwerke im Wandel“ [Teil 8: Amen DALI, (abgerufen 14.02.2022).

Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg (27.11.2020): „Salafistische Netzwerke im Wandel“ | Teil 3: Neil BIN RADHAN, (abgerufen 14.02.2022).

Landesamt für Verfassungsschutz Baden-Württemberg (31.01.2022): **Medina-Studenten: Export der wahhabitischen Lehre**, (abgerufen 14.02.2022).

Landes-Demokratiezentrum Niedersachsen, Landespräventionsrat Niedersachsen (2021): **Neue Wege Finden. Aktuelle Formen islamistischer Agitation**. Hannover (abgerufen 11.02.2022).

Lohlker, Rüdiger (2019): Die Salafisten. Der Aufstand der Frommen, Saudi-Arabien und der Islam. C.H. Beck: München.

Materna, Georg/Müller, Raphaela/Wörz, Fabian (2021): Alter Wein in neuen Schläuchen? Verschwörungserzählungen und Soziale Medien. In: Rieber, Nicole/Articus, Janna/Jäger, Uli/Hartmann, Kirsten/Riester, Sonja/Sokele, Carolin (Hg.): **Zum kritischen Umgang mit Verschwörungstheorien: Erkenntnisse für die pädagogische Praxis**. Berghof Foundation: Tübingen, S. 30-37.

Möller, Patrick / Baron, Hanna / von Berg, Annika (2021): Netzwerke der Hisb ut-Tahrir in Deutschland: Vorgehen, Herausforderungen, Gegenstrategien. In: Emser, Corinna / Kreienbrink, Axel / Müller, Nelia Miguel / Rupp, Teresa / Wielopolski-Kasaku, Alexandra (Hg.): **SCHNITT:STELLEN. Erkenntnisse aus Forschung und Beratungspraxis im Phänomenbereich islamistischer Extremismus**. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. Beiträge zur Migration und Integration, Band 8, S. 67-81, (abgerufen 11.02.2022).

Munderloh, Annemieke (2019): **Unterwerfung ist von dir verlangt – Abul Baraa**. „‘Unterwerfung ist von dir verlangt, nicht überlegen‘ Wer ist Ahmad „Abul Baraa“? Ein Porträt“. In: Demokratie-Dialog, Ausgabe 5. Werkstattbericht der Forschungs- und Dokumentationsstelle zur Analyse politischer und religiöser Extremismen in Niedersachsen (FoDEx), 48-57, (abgerufen 11.02.2022).

Munderloh, Annemieke (2020): **Bis das die Aqida uns scheidet**. In: Demokratie-Dialog, Ausgabe 6, Forschungs- und Dokumentationsstelle zur Analyse politischer und religiöser Extremismen in Niedersachsen (FoDEx), (abgerufen 11.02.2022).

Neumann, Peter, Winter, Charlie, Meleagrou-Hitchens, Alexander, Ranstorp, Magnus und Lorenzo Vidino (2018): „Die Rolle des Internets und sozialer Medien für Radikalisierung und Deradikalisierung.“ Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung, HSFK Report „Gesellschaft Extrem“, 10/2018.

Rieger, Diana / Frischlich, Lena / Rack, Stefanie / Gary Bente (2020): Digitaler Wandel, Radikalisierungsprozesse und Extremismusprävention im Internet. In: Ben Slama, Brahim / Kemmesies, Uwe (Hg.): **Handbuch Extremismusprävention. Gesamtgesellschaftlich. Phänomen übergreifend**. Bundeskriminalamt Wiesbaden, S. 351-388.

Schlegel, Linda (2018): Playing Jihad: The gamification of radicalization. The Defense Post (July 5, 2018). Retrieved from: <https://thedefensepost.com/2018/07/05/gamification-of-radicalization-opinion/> (abgerufen 14.02.2022).

Schlegel, Linda (2020): Jumanji Extremism? How games and gamification could facilitate radicalization processes. Journal for Deradicalization, 23, **View of Jumanji Extremism? How games and gamification could facilitate radicalization processes (sfu.ca)** (abgerufen 14.02.2022).

Schlegel, Linda (2021): The Role of Gamification in Radicalization Processes. modus | zad Working Paper 1/2021. **modus-working-paper-12021.pdf (modus-zad.de)** (abgerufen 14.02.2022).

Sold, Manjana / Süß, Clara-Auguste (2020): **Das Virus als Mittel zum Zweck: Extremistische (Um-) Deutungen der Corona-Pandemie**, Bundeszentrale für politische Bildung, 4.5.2020.

Steinberg, Guido (2004): Saudi-Arabien. Politik, Geschichte, Religion. Verlag C. H. Beck: München.

Steinberg, Guido (2014): Saudi-Arabien. Der Salafismus in seinem Mutterland. In: Said, Benham T. / Fouad, Hazim (Hg.): **Salafismus. Auf der Suche nach dem wahren Islam**. Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, Schriftenreihe Band 1454: Bonn.

ufuq.de (2015): **„Darf ich als Muslim wählen?“ Islam und Demokratie in der pädagogischen Praxis (nicht nur online)**. „Was postest du?“ Politische Bildung mit jungen Muslim_innen online. Dossier 1. ufuq.de, Berlin, (abgerufen 16.02.2022).

Verfassungsschutz Baden-Württemberg. „Artikelserie: Salafistische Netzwerke im Wandel | Teil 1: Pierre VOGEL“, 7/2020. Abrufbar auf: https://www.verfassungsschutz-bw.de/_Lde/Startseite/Aktuelles/Salafistische+Netzwerke+im+Wandel_+Teil+1_+Pierre+VOGEL+_.

Verfassungsschutz Baden-Württemberg. „Serie: Salafistische Netzwerke im Wandel | Teil 2: Marcel KRASS“, 9/2020. Abrufbar auf: https://www.verfassungsschutz-bw.de/_Lde/Startseite/Aktuelles/Salafistische+Netzwerke+im+Wandel_+Teil+2_+Marcel+KRASS.

Vogel, Heinrich / West, Johanna (2021): **Kontinuität, Ambivalenz, Spaltung. Zur Genese von Verschwörungsmethoden im islamistischen Extremismus**. Violence Prevention Network Schriftenreihe Heft 5. Berlin, (abgerufen 11.02.2022).

Wiedl, Nina (2017): Zeitgenössische Rufe zum Islam. Salafistische Da'wa in Deutschland 2002-2011. ISPK-Studien zur Terrorismusforschung. Nomos: Baden-Baden. Aktuellere Beiträge von ihr sind leicht zugänglich auf ACADEMIA.

| Impressum

Herausgeber

Bundeszentrale für politische Bildung
Adenauerallee 86
53113 Bonn
www.bpb.de
info@bpb.de



Autoren

Albrecht Hänig
Dr. Friedhelm Hartwig

Redaktion

Arne Busse
Katharina Max-Schackert
Shohreh Karimian

Grafik + Produktion

www.schnittmarke.biz

Kontakt

Modus – Zentrum für angewandte Deradikalisierungsforschung gGmbH
Alt-Reinickendorf 25
13407 Berlin

modus | zad

© 2021



▪
▪
Bundeszentrale für
politische Bildung

Bundeszentrale für politische Bildung
Adenauerallee 86
53113 Bonn

www.bpb.de
info@bpb.de

